

miselerland moselfranken



leader

Zwischenevaluierung zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) in der LEADER-Region Moselfranken in der laufenden Förderperiode 2014-2020



Die LEADER-Region Moselfranken umfasst das Gebiet der Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land und der ehem. VG Saarburg. In der Lokalen AktionsGruppe arbeiten öffentliche und private Akteure aus Moselfranken zusammen. 1. Vorsitzender ist Jürgen Dixius, Bürgermeister der VG Saarburg-Kell.

www.lag-moselfranken.de



Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten - gefördert und mit Mitteln der Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und Zielsetzung des gewählten Evaluierungsansatzes.....	1
2	Methodik.....	3
3	Prozessevaluierung.....	4
3.1	Organisation der LAG Moselfranken.....	4
3.2	Zusammenarbeit im regionalen Entwicklungsprozess.....	6
3.3	Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung.....	8
4	Projektevaluierung.....	12
4.1	Blick auf das Fördermittelbudget und Stand der Bewilligungen.....	12
4.2	Verteilung der Fördergelder.....	16
5	Umsetzung der LILE.....	20
5.1	Projekt-Portfolio.....	20
5.2	Umsetzung der LILE mit Blick auf die Handlungsfelder.....	21
5.3	Kooperationsvorhaben.....	27
6	Fazit und Ausblick.....	34
7	Anlagen	

Lokale AktionsGruppe LEADER Moselfranken

Vorsitzender: Bürgermeister Jürgen Dixius

Geschäftsführer: Matthias Faß

Geschäftsstelle c/o:

Irscher Str. 54

D-54439 Saarburg

Tel. +49 6581 81-165

Fax +49 6581 81-320

e-Mail: info@lag-moselfranken.de

<http://www.lag-moselfranken.de>

1 Einleitung und Zielsetzung des gewählten Evaluierungsansatzes

„Mensch-Region-Europa – Auf dem Weg zur gemeinsamen Region im Dreiländereck Deutschland-Luxemburg-Frankreich“ – Der Titel der grenzüberschreitenden Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (im Folgenden als „LILE“ abgekürzt) der beiden LEADER-Regionen Moselfranken (Rheinland-Pfalz) und Miselerland (Luxemburg) für die ELER-Förderperiode 2014 bis 2020 ist vor allem auch eines: Eine gemeinsame Vision mit gleichzeitig ambitioniertem Anspruch für die transnationale Regionalentwicklung. Für die Grenzregion war und ist LEADER durch seinen Bottom-up-Ansatz ein entscheidendes Hilfsmittel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Dies wurde in den vergangenen Jahren durch Initiativen, Projekte und Arbeitsgemeinschaften deutlich. In die Förderperiode startete die LEADER-Region Moselfranken mit dem Ziel, die gelungene Projektarbeit vergangener Förderperioden nahtlos mit den bereitgestellten Fördermitteln von EU und dem Land Rheinland-Pfalz fortzusetzen.

Anspruch und Wirklichkeit klaffen bekanntlich häufig weit auseinander. Ziel der vorliegenden Zwischenevaluierung ist es nun, den derzeitigen Umsetzungsstand der LILE in Moselfranken realistisch abzubilden.

In einem ersten Schritt soll im Kontext der Prozessevaluierung die organisatorische Aufstellung der LAG Moselfranken dargestellt werden. Des Weiteren wird die Zusammenarbeit in der Regionalentwicklung in Moselfranken allgemein beleuchtet und soll als Grundlage für die weiteren Ausführungen dienen. Des Weiteren wird untersucht, ob die relevanten Informationen auch öffentlichkeitswirksam an die lokalen Akteure heran getragen werden konnten. Wurden die Zielgruppen geeignet angesprochen oder besteht in der Öffentlichkeitsarbeit noch Nachbesserungsbedarf für den weiteren Verlauf der Förderperiode? Durch das Hinzuziehen einer geeigneten Datengrundlage soll diese Frage beantwortet werden.

Im darauffolgenden Kapitel werden das Fördermittelbudget und dessen Bindung durch LEADER-Vorhaben unter die Lupe genommen. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, wie erfolgreich der LEADER-Ansatz in Moselfranken in der laufenden Förderperiode durch die ausgewählten Projekte umgesetzt werden konnte.

Ebenso wird ein Überblick über den Stand der Bewilligungen gegeben und die Fördermittel-Verteilung auf private und öffentliche Träger thematisiert.

In Kapitel 5 widmen wir uns der Umsetzung der LILE mit Blick auf die drei Handlungsfelder „Sozialen Zusammenhalt stärken“, „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ und „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“. Wurden die Inhalte und Maßnahmenbereiche der Handlungsfelder bisher geeignet umgesetzt? In welchen Bereichen besteht noch Nachsteuerungsbedarf und wo liegen die besonderen Stärken der Region?

Die Erstellung einer gemeinsamen, grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategie für die neue Förderperiode machte bereits deutlich, welche hohe Bedeutung Kooperationen für die LEADER-Region Moselfranken haben. Den bisher umgesetzten Kooperationsprojekte sollen daher im Kapitel 5.4 besondere Beachtung geschenkt und untersucht werden, welche Rolle diese Vorhaben im regionalen Entwicklungsprozess einnehmen.

Im abschließenden Fazit werden die wichtigsten Ergebnisse anschließend zusammengefasst. Dabei wird in einem Ausblick dargestellt, welche Schlussfolgerungen aus den dargestellten Ergebnissen gezogen und mit welcher Konsequenz diese in den weiteren Verlauf der Förderperiode eingebracht werden können.

2 Methodik

Die vorliegenden Ergebnisse umfassen den Zeitraum vom Start der Förderperiode bis einschließlich März 2019. Für die Zwischenevaluierung wurden verschiedene Daten erhoben, die für die erörterten Ergebnisse relevant sind:

a) Schriftliche Befragung aller LAG-Mitglieder im August 2018

Im Rahmen der 6. Auswahlitzung der LAG Moselfranken am 15. August 2018 wurde den anwesenden Mitgliedern ein dreiseitiger Bewertungsfragebogen zur Umsetzung der LILE in der laufenden Förderperiode ausgehändigt. Zu den Bereichen Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und verschiedenen Aspekten zur Umsetzung der LILE wurden die LAG-Mitglieder gebeten, verschiedene Fragen zu beantworten bzw. Aussagen im Rahmen einer festgelegten Skala zu bewerten. Die in der Auswahlitzung nicht anwesenden LAG-Mitglieder erhielten den Fragebogen nach der Sitzung von der Geschäftsstelle. An der Befragung beteiligten sich insgesamt 20 von 26 Mitgliedern, was einem Rücklauf von ca. 77% entspricht. Die Auswertung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Befragung erfolgte durch die Geschäftsstelle der LAG Moselfranken.

b) Schlüsselpersonenbefragung durch das IfLS

Das Institut für Ländliche Strukturforschung (IfLS) lud mit Mail vom 9. Mai 2018 alle Lokalen Aktionsgruppen und Schlüsselpersonen zu einer Online-Befragung ein. Das IfLS wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) damit beauftragt, das Programm EPLR EULLE zu evaluieren. Die Schlüsselpersonen wurden daher gebeten, sich für ihre LEADER-Region an der Umfrage zu beteiligen, um bei der Erfolgskontrolle des Programms zu unterstützen und praxisrelevante Hinweise über die Vernetzungs- und Unterstützungsleistung sowie weitere Wirkungen und den Nutzen von LEADER in der Region zu geben. Jede LEADER-Region erhielt eine separate Auswertung der Umfrageergebnisse durch das IfLS. Insgesamt nahmen 11 Personen an der Online-Befragung teil.

c) Vorhandene Unterlagen der Geschäftsstelle

Die eingesetzten Methoden werden durch vorliegende Unterlagen und Informationen der Geschäftsstelle ergänzt. Diese umfassen die Budgetermittlungen für die

Projektauftrufe, Informationen zum Projekt-Portfolio, Informationen zur LILE, Terminübersichten des LAG-Managements, Sitzungsunterlagen- bzw. Niederschriften und Pressemitteilungen. Eine Aufbereitung der Daten für die Zwischenevaluierung erfolgte durch die Geschäftsstelle.

3 Prozessevaluierung

3.1 Organisation der LAG Moselfranken

Seit dem Jahr 2001 nimmt die LAG Moselfranken erfolgreich am LEADER-Förderprogramm teil. Das Gebiet der LAG Moselfranken umfasst die drei Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land und das Gebiet der ehemaligen VG Saarburg im Landkreis Trier-Saarburg (Rheinland-Pfalz). Die Lokale AktionsGruppe Moselfranken wurde seit Beginn der Förderperiode bis 31.12.2018 von der Verbandsgemeinde Saarburg vertreten; nach Fusion der beiden Verbandsgemeinden Saarburg und Kell am See durch die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell. Der Gebietszuschnitt der LEADER-Region Moselfranken blieb trotz Verwaltungsfusion unverändert.

Zusammensetzung der Lokalen AktionsGruppe

Die LAG Moselfranken setzt sich aus 21 stimmberechtigten und 5 beratenden Mitgliedern zusammen. Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 4 Vertreter dem öffentlichen Sektor zuzuordnen. Weiterhin sind in der LAG 10 Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 Mitglieder aus der Zivilgesellschaft vertreten. Die beratenden LAG-Mitglieder gehören alle dem öffentlichen Sektor an.

Bereich	21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder	Sektor	Vom LAG-Mitglied entsendete Person (plus Vertreter/in)
Kommunen	Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Öffentlich	regelmäßig: Herr Jürgen Dixius Vertreter: Herr Matthias Faß
	Verbandsgemeinde Konz	Öffentlich	regelmäßig: Herr Joachim Weber Vertreter: Herr Jochen Tinnes
	Verbandsgemeinde Trier-Land	Öffentlich	regelmäßig: Herr Michael Holstein Vertreter: Herr Georg Schmelzle
	Landkreis Trier-Saarburg	Öffentlich	regelmäßig: Frau Cornelia Strupp Vertreter: Herr Joachim Maierhofer
Landwirtschaft & Weinbau	Kreisverband Trier-Saarburg im Bauern- & Winzerverband Rheinland-Nassau	WiSo-Partner	regelmäßig: Herr Walter Clüsserath Vertreter: Herr Bernd Eilenz

	Hofgut Serrig gGmbH	WiSo-Partner	regelmäßig: Herr Dr. Michael Köbler Vertreter/in:
Landfrauen	Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	WiSo-Partner	regelmäßig: Frau Maria Willems Vertreterin: Frau Maria Dumrese
Tourismus	Saar-Obermosel-Touristik e.V.	WiSo-Partner	regelmäßig: Frau Stefanie Koch Vertreterin: Frau Jutta Hansen
	Ferienregion Trier- Land e.V.	WiSo-Partner	regelmäßig: Frau Claudia Krütten Vertreterin: Frau Kerstin Fusenig-Wallenborn
	Kreisverband Trier-Saarburg im Deutschen Hotel- & Gaststättenverband	WiSo-Partner	regelmäßig: Herr Winfried Licht Vertreter/in:
Kultur	Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Herr Hendrik Groot-Tjooitink Vertreterin:
	Heimatverein Igel e.V.	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Frau Renate Mertesdorf Vertreterin: Frau Edda Reis
	Europäische Akademie für Wein und Kultur Trier e.V.	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Herr Ralph Arens Vertreter: Herr Dr. Stephan Reuter
Gewerbe & Einzelhandel	Gewerbenetzwerk Nova Villa e.V.	WiSo-Partner	regelmäßig: Herr Udo Junglen Vertreter/in:
	Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	WiSo-Partner	regelmäßig: Frau Anne-Kathrin Morbach Vertreter: Herr Albrecht Ehses
Naturschutz	Naturschutzbund (NABU) Region Trier	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Herr Rudolf Schmidt Vertreterin: Frau Ségolène Charvet
Soziales	Jugendzentrum Saarburg	WiSo-Partner	regelmäßig: Frau Jacqueline Maron Vertreter/in: Frau Daniela Müller
	Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Frau Ingeborg Wagner Vertreter: Herr Werner Dellwing
	Jugendring Trier-Land e.V.	WiSo-Partner	regelmäßig: Lydia Frisch Vertreter/in: Dominik Schuh
	Lokales Bündnis für Familien in der Verbandsgemeinde Saarburg e.V.	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Frau Dr. Anette Barth Vertreter/in: Herr Gerhard Kirsch
Nachbarregion	Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (Luxemburg)	Zivilgesellschaft	regelmäßig: Herr Thomas Wallrich Vertreter/in: Herr Marc Weyer

Bereich	5 beratende LAG-Mitglieder	Sektor	Vom LAG-Mitglied entsendete Person (plus Vertreter/in)
Naturschutz-gebiets-verwaltung	Naturpark Saar-Hunsrück	Öffentlich	regelmäßig: Frau Gudrun Rau Vertreterin: Frau Lydia Hoff-Güdelhöfer
	Naturpark Südeifel	Öffentlich	regelmäßig: Frau Daniela Torgau Vertreter: Dr. Hans-Bernd Kanzler
Koordinierungs-stelle Leader	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	Öffentlich	regelmäßig: Frau Birgit Falk Vertreter/in:
Landwirtschaft & Weinbau	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	Öffentlich	regelmäßig: Herr Walter Öffling Vertreter/in:
LAG-Management Moselfranken	Geschäftsstelle der LAG Moselfranken	Öffentlich	Herr Matthias Faß
		Öffentlich	Herr Jochen Tinnes
		Öffentlich	Herr Georg Schmeltzle

Der Sitz der Geschäftsstelle ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell angesiedelt. Das LEADER-Management umfasst für die LAG Moselfranken einen

Stellenanteil von insgesamt 1,0 AK mit folgender Aufteilung seit Beginn der Förderperiode:

- Bis 14. März 2018 war Thomas Wallrich bei der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg mit einem Stellenanteil von 60% als Geschäftsführer der LAG und Leiter der Geschäftsstelle tätig. Seine Nachfolge trat am 15. März Matthias Faß an.
- Bis 31. August 2018 war Ute Musti bei der Verbandsgemeindeverwaltung Konz mit einem Stellenanteil von 20% als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle tätig. Ihre Nachfolge trat im Dezember 2018 Jochen Tinnes an.
- Georg Schmeltzle ist bei der Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land mit einem Stellenanteil von 20% als Mitarbeiter der Geschäftsstelle und stellvertretender Geschäftsführer tätig.

3.2 Zusammenarbeit im regionalen Entwicklungsprozess

Die organisatorische Aufstellung der LAG Moselfranken kennzeichnet sich bereits seit den vergangenen Förderperioden als Kooperation von Vertretern aus dem öffentlichen Sektor, der Zivilgesellschaft und verschiedenen Wirtschafts- und Sozialpartnern. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für den regionalen Entwicklungsprozess stellt daher die Zusammenarbeit im Entscheidungsgremium, also innerhalb der Lokalen AktionsGruppe dar. Im Bewertungsfragebogen an die LAG-Mitglieder (vgl. Kapitel 2) wurden diese gebeten, die Zusammenarbeit in der LAG innerhalb eines fünfstufig skalierten Bewertungsrasters zu bewerten. (1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittelmäßig; 4 = eher schlecht; 5 = sehr schlecht; 0 = Kann ich nicht beantworten). Alle Befragten beantworteten die Frage mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bei einem Durchschnittswert von 1,4.

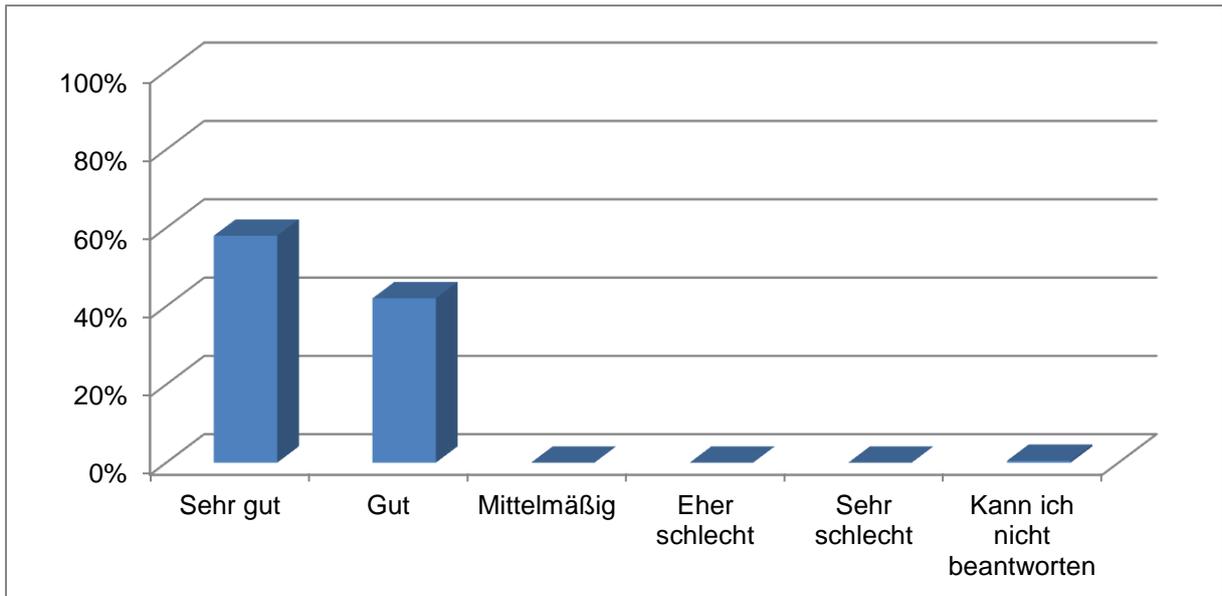


Abb. 1: Antwort der LAG-Mitglieder auf die Frage „Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit innerhalb der LAG?“

Im Zuge der gleichen Befragung wurden die LAG-Mitglieder darüber hinaus um eine Bewertung der Zusammenarbeit zwischen der LAG und dem LAG-Management gebeten. Zugrunde lag das gleiche Bewertungsraster.

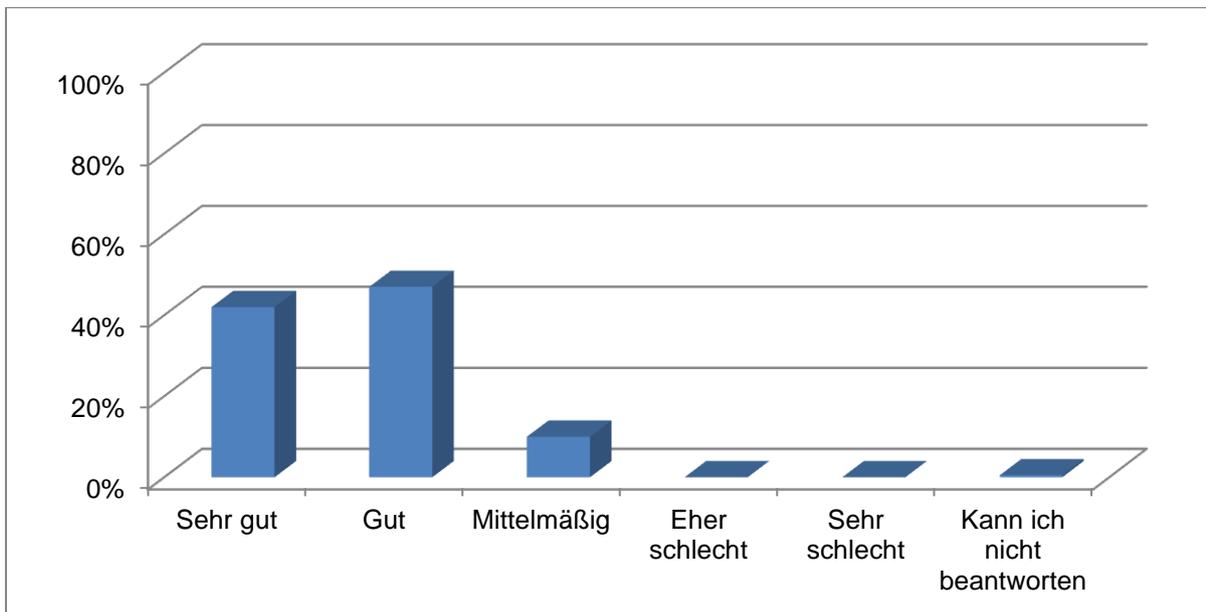


Abb. 2: Antwort der LAG-Mitglieder auf die Frage „Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit zwischen der LAG und dem LAG-Management?“

Ein Durchschnittswert von 1,7 war das Ergebnis. Knapp 90% der LAG-Mitglieder beantworteten die Frage mit „Sehr gut“ oder „Gut“, zwei Befragte bewerteten die Zusammenarbeit zwischen LAG und LAG-Management als „Mittelmäßig“.

Im Zuge der Schlüsselpersonenbefragung wurden die Teilnehmer gebeten, folgende Aussage zu bewerten: „Der Austausch innerhalb der LAG ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt“. Zugrunde lag ein fünfstufiges Bewertungsraster (1 = trifft voll zu; 2 = trifft eher zu; 3 = teils-teils; 4 = trifft eher nicht zu; 5 = trifft überhaupt nicht zu). 9 der 11 Befragten bewerteten die Aussage mit „trifft voll zu“ oder „trifft eher zu“. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit innerhalb des LEADER-Auswahlgremiums von über der Hälfte der Teilnehmer als „Sehr gut“ oder „Gut“ bezeichnet.

Zwischenfazit: Bei der Bewertung der Zusammenarbeit im regionalen Entwicklungsprozess ergaben sich bei der Befragung der LAG-Mitglieder und der Schlüsselpersonenbefragung keine größeren „Ausreißer“ im negativen Bereich. So wird die Zusammenarbeit innerhalb der LAG und zwischen LAG und Regionalmanagement als sehr positiv bewertet. Im weiteren Verlauf der Förderperiode soll diese gute Zusammenarbeit weiter fortgesetzt werden.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Um die Philosophie, die Ziele und Handlungsfelder der grenzüberschreitenden LILE geeignet nach außen zu tragen, betreiben die beiden LAGn Moselfranken und Miselerland eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Im Zuge der Teilmaßnahme M 19.4.2 – „Förderung des LAG-Managements ohne Regionalmanagement und indirekte Kosten“ beantragte die LAG Moselfranken gemeinsam mit der GAL Miselerland Fördermittel für geeignete Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung. Diesem Förderantrag lag ein gemeinsamer Aktions- und Kommunikationsplan zugrunde. Im Bewilligungszeitraum von Juli 2016 bis März 2018 stand der LAG Moselfranken nach Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ein Budget von 33.584 € zur Verfügung. Die im Förderantrag vorgesehenen Kostenpositionen umfassten eine gemeinsam mit der GAL Miselerland durchgeführte Auftaktveranstaltung zum Start der Förderperiode, Fortbildungskosten für das Regionalmanagement, die Erstellung einer gemeinsamen Homepage & Newsletter, Werbeträger und Übersetzungskosten. Von den beantragten Kosten wurden letztlich lediglich ca. 9.000 € verausgabt – also weniger als ein Drittel als ursprünglich angedacht. Mit Blick auf die beantragten Kostenpositionen wurden

manche Maßnahmen gar nicht umgesetzt bzw. nur in geringem Maße Kosten beansprucht.

Die Befragung der LAG-Mitglieder umfasste auch eine Bewertung der betriebenen Öffentlichkeitsarbeit in der laufenden Förderperiode. Die Aussage „Die Bevölkerung ist durch die betriebene Öffentlichkeitsarbeit über den regionalen Entwicklungsprozess in Moselfranken breit informiert“ konnten die Befragten innerhalb eines fünfstufig skalierten Bewertungsrasters bewerten. (1= Trifft voll und ganz zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft teilweise zu; 4 = Trifft eher nicht zu; 5 = Trifft gar nicht zu; 0 = Kann ich nicht beantworten). Es ergab sich ein Durchschnittswert von ca. 3,2.

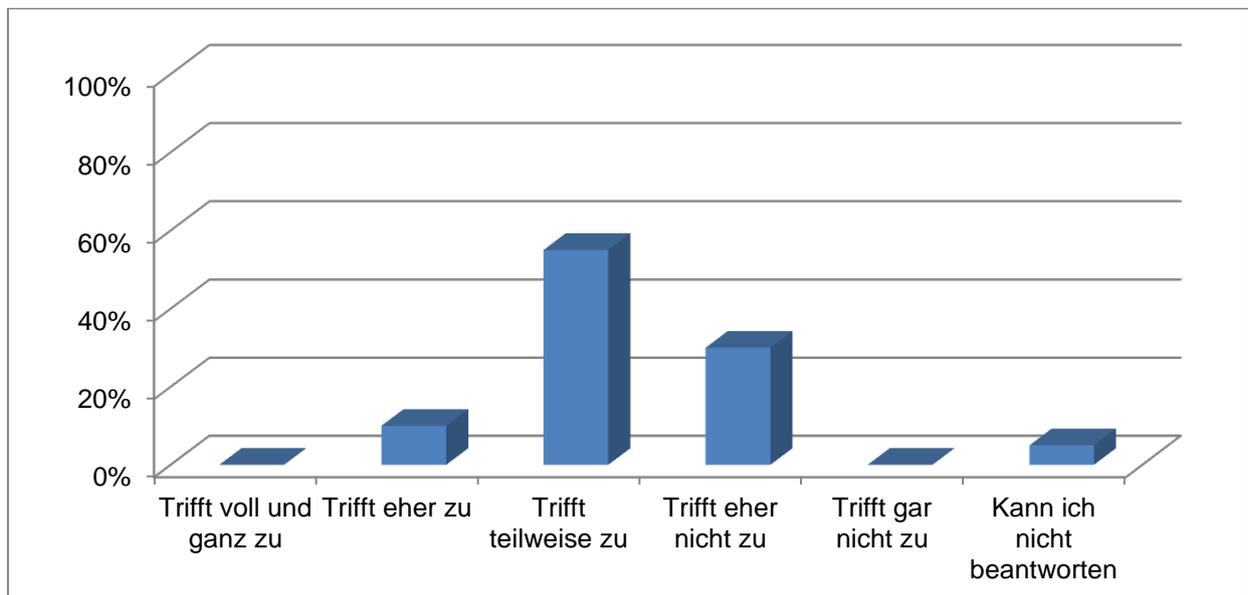


Abb. 3: Bewertung der LAG-Mitglieder, inwieweit die Aussage „Die Bevölkerung ist durch die betriebene Öffentlichkeitsarbeit über den regionalen Entwicklungsprozess in Moselfranken breit informiert“ zutrifft

Bei der Bewertung der Aussage „Die betriebene Öffentlichkeitsarbeit ist effektiv und zielgruppenorientiert“ zeigte sich ein ähnliches Ergebnis:

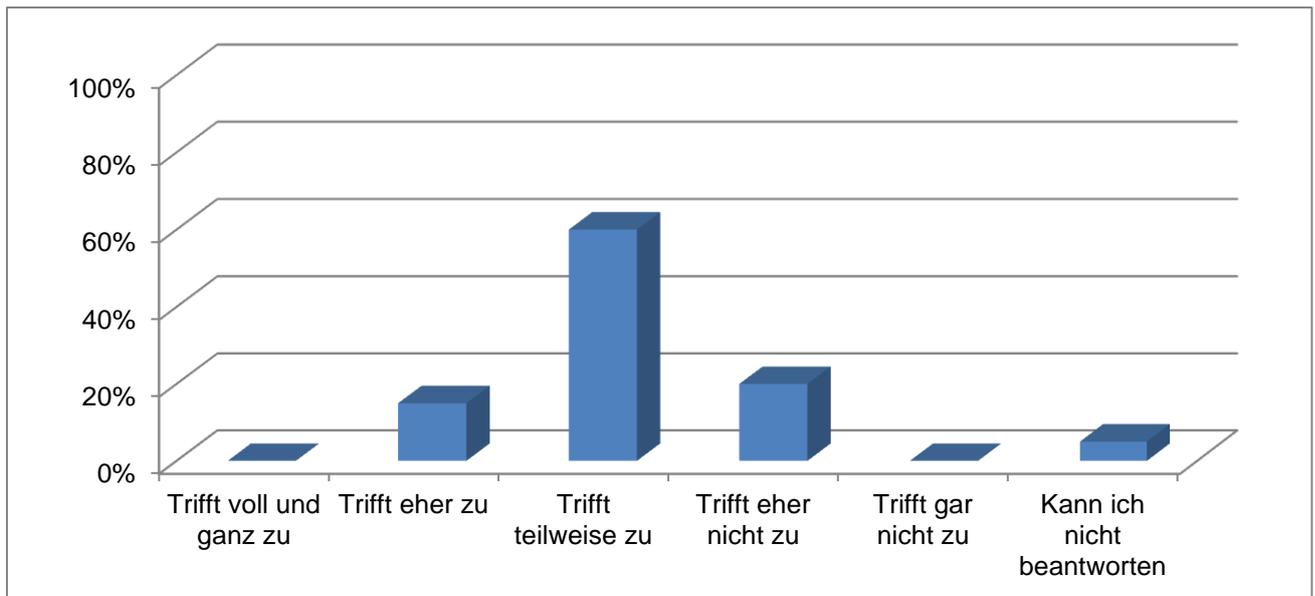


Abb. 4: Bewertung der LAG-Mitglieder, inwieweit die Aussage „Die betriebene Öffentlichkeitsarbeit ist effektiv und zielgruppenorientiert“ zutrifft

Die im Laufe der Förderperiode betriebene Öffentlichkeitsarbeit wurde von den LAG-Mitgliedern somit durchschnittlich bzw. mittelmäßig bewertet. Bei der offenen Frage „Durch welche Maßnahmen könnte die Öffentlichkeitsarbeit der LAG Moselfranken noch verbessert werden?“ wurden folgende Antworten aufgeführt:

- „Vortragsveranstaltungen“
- „Größere Aufmachung, Bilder, "lesbar" beschreiben, im Kreisblatt ein fester Rückblick einfügen“
- „Zielgruppenorientierte PM, Einbindung aller Fördervereine, Infoveranstaltungen“
- „Evtl. "Tag der offenen Tür" mit Beratung Interessierter durch die Geschäftsstelle“
- „Mehr Einbindung in regionale Veranstaltungen“
- „Flyer, Infoveranstaltungen über das was LEADER bisher bewirkt hat“
- „Werbung durch Vorstellung der bewilligten Projekte“
- „Vorgeschlagene Info-Veranstaltung, Darstellung bereits geförderter Projekte“
- „Themenbezogene Flyer, Projektpräsentation“
- „Flyer, Infoveranstaltungen“
- „Zielgruppenorientierte Infos“
- „Info-Veranstaltungen, Homepage pimpen“

Nach Ende des Bewilligungszeitraums am 31. März 2018 bestand für die rheinland-pfälzischen Lokalen Aktionsgruppen die Möglichkeit, einen weiteren Antrag auf Förderung im Rahmen der Teilmaßnahme M 19.4.2 bei der ADD zu stellen. Die Förderung weiterer Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung umfasst einen Bewilligungszeitraum bis zum 31. Oktober 2020. Die beiden Geschäftsstellen in Moselfranken und Miselerland erstellten vor diesem

Hintergrund einen überarbeiteten Aktions- und Kommunikationsplan, um die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsarbeit fortzuführen. Der Förderantrag der LAG Moselfranken beinhaltet bei Gesamtkosten von 33.500 € pro LAG folgende Maßnahmen: Veröffentlichung eines gemeinsamen Regionalmagazins Moselfranken-Miselerland im Jahr 2019 und 2020, Angebot eines digitalen Newsletters, Herstellung von Rollups & Beachflags für öffentliche Veranstaltungen sowie Kosten für Schulungen und Qualifizierungen. Die beantragten Kosten und Maßnahmen wurden in den beiden Auswahlsitzungen am 15. August und 26. November 2018 mit den LAG-Mitgliedern besprochen und letztlich beschlossen.

Zwischenfazit: Die im Laufe der Förderperiode bisher betriebene Öffentlichkeitsarbeit fiel in der Bewertung durch die LAG-Mitglieder eher mittelmäßig aus. Für die Geschäftsstelle wurde deutlich: In dieser Hinsicht besteht „Luft nach oben“. Bis zum Ende der Förderperiode soll bei der Öffentlichkeitsarbeit gezielt nachgebessert werden. Durch die beantragten Maßnahmen im „neuen“ Förderantrag für Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung wurde dafür der Grundstein gelegt. Die Verbesserungsvorschläge der LAG-Mitglieder, bspw. Infoveranstaltungen anzubieten oder effektivere Pressearbeit zu betreiben, wird die Geschäftsstelle berücksichtigen und gezielt mit aufnehmen.

4 Projektevaluierung

4.1 Blick auf das Fördermittelbudget und Stand der Bewilligungen

Für den weiteren Verlauf dieses Kapitels lohnt es sich zunächst einen Blick auf die finanziellen Rahmenbedingungen zu werfen, die der LEADER-Region Moselfranken für die Förderperiode 2014-2020 zur Verfügung standen:

Finanzplan laut LILE Moselfranken	ELER-Mittel	Landesmittel	Regionale Mittel
Jahr 2015	59.375,00 €	20.000,00 €	5.937,50 €
Jahr 2016	249.375,00 €	96.000,00 €	24.937,50 €
Jahr 2017	259.375,00 €	100.000,00 €	25.937,50 €
Jahr 2018	259.375,00 €	100.000,00 €	25.937,50 €
Jahr 2019	259.375,00 €	100.000,00 €	25.937,50 €
Jahr 2020	259.375,00 €	100.000,00 €	25.937,50 €
Jahr 2021	264.375,00 €	102.000,00 €	26.437,50 €
Jahr 2022	214.375,00 €	82.000,00 €	25.937,50 €
SUMME	1.825.000,00 €	700.000,00 €	161.062,50 €

Im Finanzplan der LILE sind für die LAG Moselfranken 1.825.000 € ELER-Mittel und 700.000 € Landesmittel vorgesehen. Im Jahr 2016 fassten die Verbandsgemeinderäte der VG Saarburg, VG Konz und VG Trier-Land jeweils den Beschluss, jährlich 10.000 € für die Finanzierung eines projektunabhängigen Regionalplafonds zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2018 kamen folgende außerplanmäßige Mittelzuweisungen dazu:

- Im Juni 2018 wurden den rheinland-pfälzischen LAGn zusätzliche 150.000 € Landesmittel (Kassenmittel) aus Ausgaberesten zugewiesen. Diese konnten in zu diesem Zeitpunkt bereits laufende oder geplante Förderaufrufe im Jahr 2018 mit aufgerechnet werden
- Im Dezember 2018 wurde der Geschäftsstelle von Seiten der ADD mitgeteilt, dass ELER-Mittel in Höhe von 72.092,18 € aus Umschichtungen zusätzlich

freigeworden sind und in anstehenden Förderaufrufen mit aufgerechnet werden können.

Zum Zeitpunkt März 2019 gestaltete sich die Bindung der Fördermittel durch Beschlüsse der LAG wie folgt:

	ELER-Mittel	Landesmittel
Laut LILE-Finanzplan zur Verfügung	1.825.000 €	700.000 €
Durch LAG-Beschluss gebunden	1.623.026,53 €	588.874,12 €

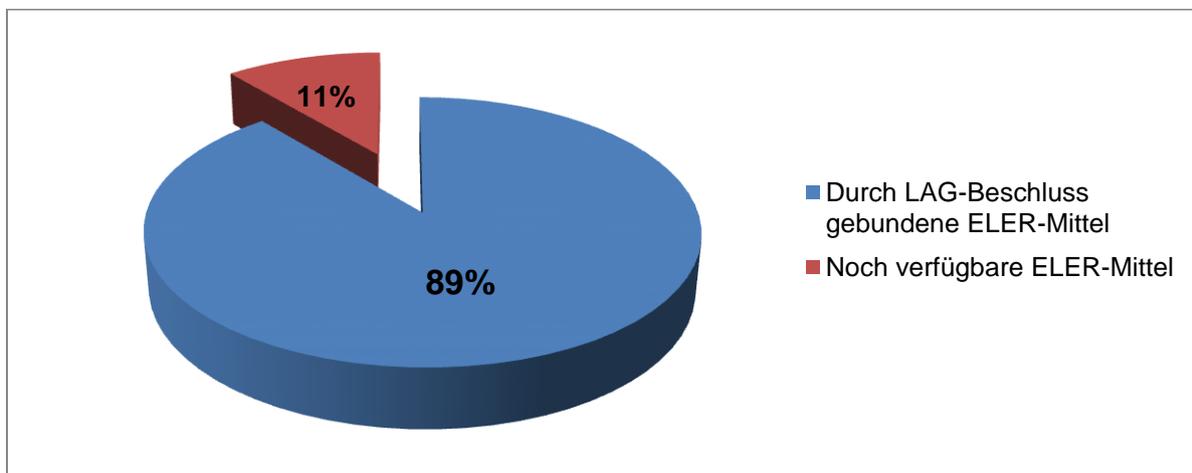


Abb. 5: Bindung der ELER-Mittel durch LAG-Beschluss

Eine Bindung der zur Verfügung stehenden ELER-Mittel durch LAG-Beschlüsse ist zum jetzigen Zeitpunkt der Förderperiode somit bereits weit fortgeschritten. Sollten die im 7. Projektaufruf (01.02.2019 – 01.04.2019) aufgerufenen ELER-Mittel durch LAG-Beschlüsse an Projekte freigegeben werden, würde die LAG Moselfranken vor der Situation stehen, die im Finanzplan vorgesehenen ELER-Mittel bereits vollständig freigegeben zu haben. Beim Stand der Bewilligungen zeichnet sich ebenfalls ein positives Bild ab: Von den 20 Vorhaben, die durch die LAG Moselfranken in den bisher 7 Auswahlsitzungen beschlossen wurden, sind 19 durch die ADD bewilligt.

In der laufenden Förderperiode veröffentlichte die LAG Moselfranken bisher 7 Projektaufrufe:

- **1. Projektaufruf: 18. Dezember 2015 bis 24. Januar 2016**
 - **Budget:** 308.750 € ELER-Mittel
116.000 € Landesmittel

- **2. Projektaufruf: 15. April 2016 bis 15. Juli 2016**
 - **Budget:** 249.043,24 € ELER-Mittel
214.500,00 € Landesmittel

- **3. Projektaufruf: 1. November 2016 bis 31. Januar 2017**
 - **Budget:** 432.635,42 € ELER-Mittel
279.734,50 € Landesmittel

- **4. Projektaufruf: 15. Mai 2017 bis 15. August 2017**
 - **Budget:** 480.326,64 € ELER-Mittel,
365.535,84 € Landesmittel

- **5. Projektaufruf: 15. März 2018 bis 15. Juni 2018**
 - **Budget:** 414.527,78 € ELER-Mittel
222.375,88 € Landesmittel

- **6. Projektaufruf: 22. August bis 22. Oktober 2018**
 - **Budget:** 12.723,47 € ELER-Mittel
239.500,00 € Landesmittel

- **7. Projektaufruf: 1. Februar bis 1. April 2019**
 - **Budget:** 273.065,65 € ELER-Mittel
130.000,00 € Landesmittel

Eine Bindung der aufgerufenen ELER-Mittel in den Förderaufrufen gestaltete sich wie folgt:

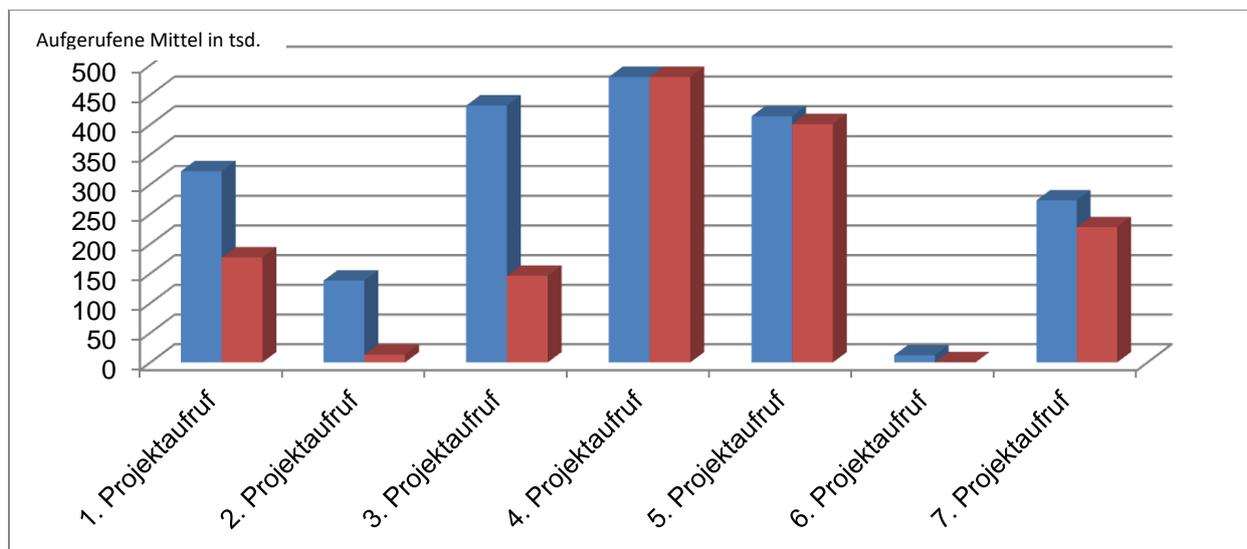


Abb. 6: **Aufgerufene ELER-Mittel** und **Bindung der ELER-Mittel durch LAG-Beschlüsse** in den einzelnen Förderaufrufen. Zu beachten ist, dass im 6. Projektaufruf hauptsächlich Landesmittel aufgerufen wurden. Die Darstellung für den 7. Projektaufruf basiert auf dem Mittelbedarf der eingereichten Vorhaben und steht unter Vorbehalt der Auswahlentscheidung der LAG Moselfranken am 7. Mai 2019.

Die bisher gebundenen Landesmittel wurden bisher wie folgt eingesetzt:

Zweck	Projekte
Kofinanzierung privater Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung & Entwicklung Online-Marketingkonzeption für Tourismusregion Mosel-Saar“ - Inwertsetzung Moselradwegs - Weiterentwicklung Packeselwanderungen
Deckung des Zuschussbedarfs öffentlicher Vorhaben	<ul style="list-style-type: none"> - Prädikatswanderweg Trassem - Prädikatswanderweg Freudenburg - Hofladen Schönfelderhof - Kirchenvorplatz St. Laurentius - Jugendraum Langsur
Deckung des Eigenanteils bei anerkanntem 100%-Fördersatz	<ul style="list-style-type: none"> - Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben - WeinArchitektur Route Terroir Moselle
Antrag Öffentlichkeitsarbeit/ Sensibilisierung (19.4.2)	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit/ Sensibilisierung (2016-2018)
Erstellung der LILE (19.1)	<ul style="list-style-type: none"> - LEADER-Entwicklungskonzept
Ehrenamtliche Bürgerprojekte	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2017 - Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2018 - Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019

Die durch die LAG freigegebenen Landesmittel in Höhe von 588.874,12 € wurden größtenteils für die Deckung des Zuschussbedarfs öffentlicher Vorhaben eingesetzt. Der Einsatz von Landesmitteln für die Kofinanzierung privater Vorhaben macht dagegen einen sehr geringen Anteil aus. Des Weiteren wurden die Landesmittel als Zuschuss für die Erstellung der LILE (M 19.1), Öffentlichkeitsarbeit (M 19.4.2), Kofinanzierung bei 100%-Fördersatz und Ehrenamtliche Bürgerprojekte eingesetzt.

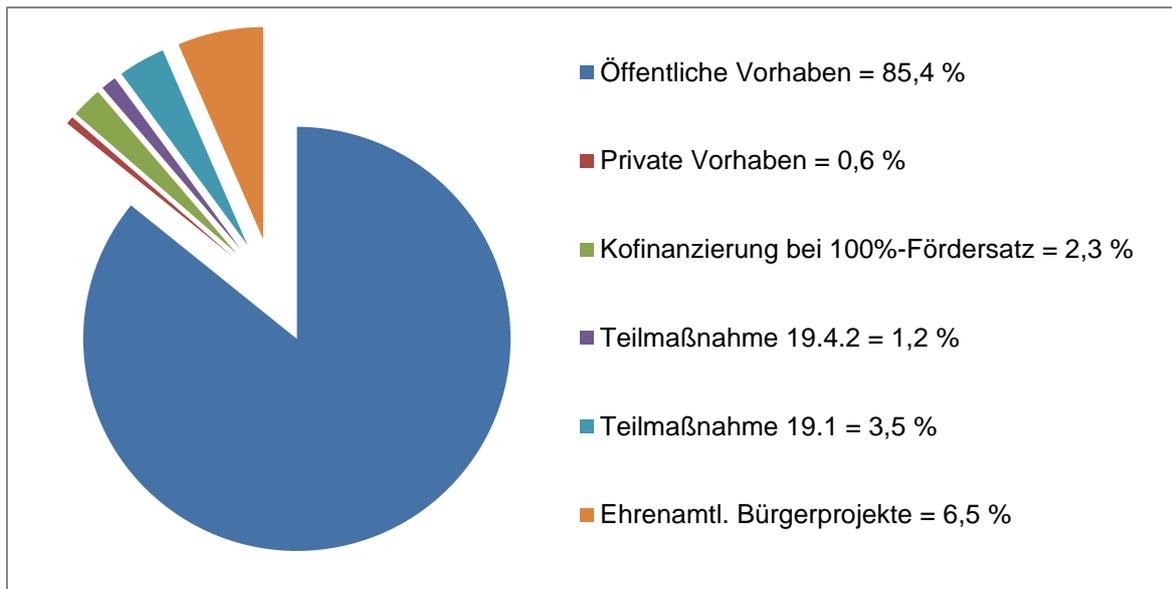


Abb. 7: Verteilung der bisher gebundenen Landesmittel auf verschiedene Maßnahmen

4.2 Verteilung der Fördergelder

In gleich mehrfacher Hinsicht zeichnete sich im Verlauf der Förderperiode eine Heterogenität bzgl. der Nachfrage an LEADER-Mitteln im Vergleich von privaten und öffentlichen Zuwendungsempfängern ab. Legt man die Gesamtanzahl der durch die LAG Moselfranken ausgewählten Vorhaben zugrunde, ist bei 17 von 20 Projekten der Zuwendungsempfänger öffentlich. Noch deutlicher wird dies in der Verteilung der freigegebenen Zuschussmittel. Den Ansatz der „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ außen vor gelassen, floss nur 1% der zur Verfügung stehenden Mittel an private Träger.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, womit die geringe Beanspruchung des LEADER-Mittelpfands durch private Träger zusammen hängt. Die LAG-Mitglieder als maßgebliche Akteure im regionalen Entwicklungsprozess sollten im Zuge der Befragung weiter drüber Auskunft geben. Die Aussage „Der LEADER-Ansatz ist für private und öffentliche Akteure gleichermaßen attraktiv“ konnten die Befragten innerhalb eines fünfstufig skaliertem Bewertungsrasters bewerten. (1= Trifft voll und ganz zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft teilweise zu; 4 = Trifft eher nicht zu; 5 = Trifft gar nicht zu; 0 = Kann ich nicht beantworten). Mit einem Durchschnittswert von ca. 2,8 gestaltete sich das Ergebnis gemischt - mit „Tendenz zur Mitte“. Der Aussage „Der LEADER-Ansatz spricht eher öffentliche Vorhabenträger an“

bewerteten 15 der 20 befragten LAG-Mitglieder allerdings mit „Trifft voll und ganz zu“ oder „Trifft eher zu“ bei einem Durchschnittswert von ca. 1,7.

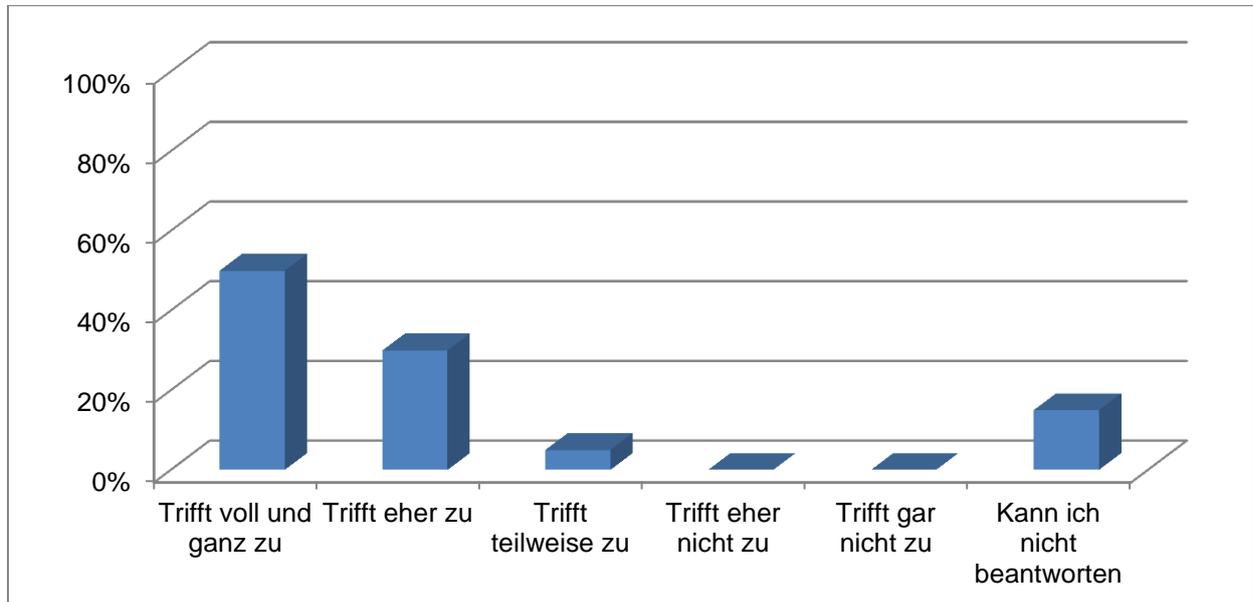


Abb. 8: Bewertung der LAG-Mitglieder, inwieweit die Aussage „Der LEADER-Ansatz in Moselfranken in der Förderperiode 2014-2020 spricht eher **öffentliche** Vorhabenträger an“ zutrifft

Dem gegenüber erreichte die Aussage „Der LEADER-Ansatz spricht eher private Vorhabenträger an“ einen Durchschnittswert von ca. 3,8 – was im Durchschnitt der Antwort „trifft eher nicht zu“ entspricht.

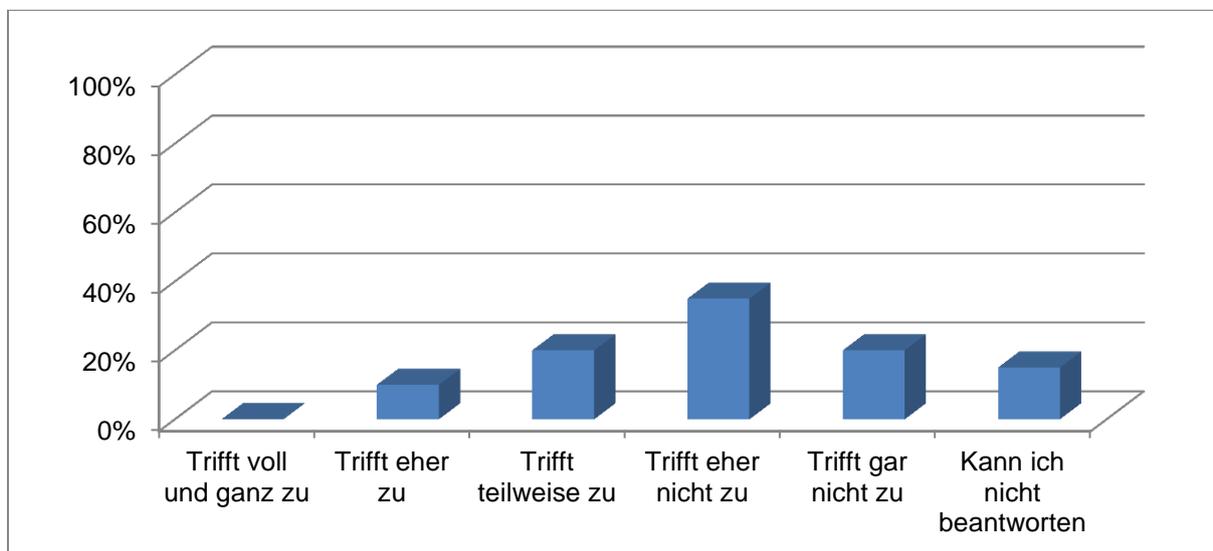


Abb. 9: Bewertung der LAG-Mitglieder, inwieweit die Aussage „Der LEADER-Ansatz in Moselfranken in der Förderperiode 2014-2020 spricht eher **private** Vorhabenträger an“ zutrifft

Die Einschätzung der LAG-Mitglieder bestätigt somit, was die Verteilung der Zuschussmittel auf private und öffentliche Projekte bereits klar aufzeigt: Der

LEADER-Ansatz wird in der laufenden Periode von öffentlichen Trägern eher angenommen als von privaten.

Durch den Ansatz der „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ wird (mit der Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz) privaten und gemeinnützigen Antragstellern ermöglicht, niedrigschwellig und ohne großen bürokratischen Aufwand an einen LEADER-Zuschuss für ihre innovativen Kleinprojekte zu kommen. 2017 stellte das Land Rheinland-Pfalz erstmals jeder Lokalen AktionsGruppe 13.000 € Landesmittel für diesen Ansatz zur Verfügung. 2018 folgte eine Zuweisung von 14.000 €, 2019 von 20.000 €. Im Jahr 2017 wurden in Moselfranken zwei Bürgerprojekte bezuschusst, 2018 waren es dagegen insgesamt 10 dieser Mikroprojekte. Die Nachfrage im Zuge des 3. Projektaufrufs zur Einreichung Ehrenamtlicher Bürgerprojekte (endet am 1. April 2019) fällt ebenfalls sehr hoch aus, sodass erneut mit einer ähnlichen Anzahl an Projekten wie 2018 gerechnet werden kann. Die Aussage „Der LEADER-Ansatz in Moselfranken hat durch den Ansatz der „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ an Attraktivität dazu gewonnen“ bewerteten 80% der befragten LAG-Mitglieder mit „trifft voll und ganz zu“ oder „trifft eher zu“.

Zwischenfazit: Wie in diesem Kapitel dargestellt wurden die zur Verfügung gestellten Fördermittel in vorbildlicher Weise gebunden bzw. ausgeschöpft. Für Förderaufrufe im Jahr 2019 wurde bereits auf die Tranche 2022 im Finanzplan vorausgegriffen. Wie von der ELER-Verwaltungsbehörde im LEADER-Lenkungsausschuss am 10. Oktober 2018 angekündigt, wird zum 31. Dezember 2019 eine Prüfung der Mittelbeanspruchung aller LAGn erfolgen. Es werden Kürzungen erfolgen, sofern die Beanspruchung (= vorliegende Anträge bei der ADD) der ELER-Mittel (Grundplafond inkl. Aufstockungen) nicht 80% erreicht. Mit der Bindung von 89% der ELER-Mittel durch Bewilligungen liegt die LAG Moselfranken damit schon jetzt über diesem Schwellenwert. Sollten die im 7. Projektaufruf zur Verfügung stehenden ELER-Mittel durch LAG-Beschlüsse bzw. Bewilligungen noch in diesem Jahr gebunden werden, sieht die Geschäftsstelle vor, zusätzliche ELER-Mittel aus der Landesreserve für einen zweiten Förderaufruf im Jahr 2019 bei der ELER-Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Mit Blick auf die gebundenen Landesmittel lässt sich feststellen, dass diese ebenfalls bereits zum Großteil gebunden sind. Eine geringe Beanspruchung der Landesmittel

durch private Vorhaben zeigt Nachbesserungsbedarf in der Ansprache potentieller privater Projektträger auf. Durch effektivere Öffentlichkeitsarbeit sollen private Träger im weiteren Verlauf der Förderperiode noch stärker und gezielter angesprochen werden. Eine sehr gute Ergänzung des LEADER-Ansatzes wurde durch die bereitgestellten Landesmittel für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ geschaffen, welche von privaten Antragstellern aus allen Bereichen stark frequentiert werden.

5 Umsetzung der LILE

5.1 Projekt-Portfolio

Zum Zeitpunkt der Evaluierung konnte die LAG Moselfranken ein breites Portfolio an Projekten mit ihrer Auswahlentscheidung in die Umsetzung bringen. 20 Projekte konnten dabei zur positiven Weiterentwicklung der Region und damit zur Umsetzung der in der LILE formulierten Handlungsfelder beitragen:

Gebietsinterne Projekte (M 19.2)

- **Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften**
- **Touristische Inwertsetzung Tempelbezirk Tawern**
- **Weiterentwicklung Packeselwanderungen**
- **Begegnungsstätte Klostergarten St. Marien Saarburg-Beurig**
- **Räume für Nachmittagsbetreuung an Grundschule Freudenburg**
- **Barrierefreie Umgestaltung der Turnhalle Serrig für eine multifunktionale Nutzung**
- **Neugestaltung des Kirchenvorplatzes St. Laurentius in Saarburg mit Neueinrichtung eines touristischen Aussichtspunktes und Schaffung einer für Behinderte zugänglichen Toilettenanlage**
- **Hofladen mit Geschmack auf dem Schönfelderhof in Zemmer**
- **Kulturtouristisches Managementkonzept für das Premium-Kulturerbe im Saarburger Land**
- **Ausweisung eines Prädikatswanderweges „Saar-Leuk-Panorama“ als Traumschleife zum Saar-Hunsrück-Steig**
- **Ausweisung eines Prädikatswanderweges „König-Johann-Runde“ als Moselsteig-Seitensprung**
- **Neugestaltung des „Landratsgartens“ auf dem Schlossberg Saarburg**
- **Inwertsetzung und Neugestaltung des Kirchengrundums St. Petrus, Welschbillig einschließlich barrierefreier Begegnungsstätte**
- **Bau eines barrierefreien Jugendraums in der Ortsgemeinde Langsur**

Gebietsübergreifende Projekte (M 19.3)

- **Erstellung & Entwicklung einer Online-Marketingkonzeption für Tourismusregion Mosel-Saar**
- **Inwertsetzung & Erlebnisinszenierung des Moselradweges**
- **Markenentwicklung Regionalinitiative Mosel**
- **ARmob - Antike Realität mobil erleben**
- **Die Transnationale Region gemeinsam gestalten und leben**
- **WeinArchitekturRoute Terroir Moselle**

Der beigefügten Anlage ist eine detaillierte Aufstellung der ausgewählten Vorhaben zu entnehmen. Bis März 2019 fanden insgesamt 7 Auswahl Sitzungen der LAG Moselfranken statt.

Bei der Projektauswahl wurde stets darauf Wert gelegt, dass die Projektträger über die Auswahlkriterien informiert sind und somit ausreichend Gelegenheit haben, ihre Projektideen entsprechend der Kriterien (bei Bedarf) weiter zu entwickeln. Bei der Auswahlentscheidung der LAG wurde berücksichtigt, dass die Projekte die Ziele der LILE unterstützen und den Auswahlkriterien entsprechen. Die Projektbewertungsmatrix, die Auswahl der Vorhaben und deren Bewertung wurden für alle Vorhaben dokumentiert. Die Geschäftsstelle sorgt für Transparenz, indem die Auswahlverfahren, Kriterien und Ergebnisse auf der Internetseite der LAG veröffentlicht werden. Die Projektauswahl erfolgte nach dem Mehr-Stufen-Prinzip:

- **Stufe 1: „Vor-Check“ durch das Regionalmanagement**
- **Stufe 2: Prüfung formaler Kriterien**
- **Stufe 3: Bewertung der Beiträge zur Zielerreichung der LILE**
- **Stufe 4: Bewertung LEADER-Charakteristika**
- **Stufe 5: Förder(satz-)entscheidung auf Basis der Bewertungsmatrix**
- **Stufe 6 / Abschluss: Positiver Beschluss der LAG / Projekt-Auswahl**

5.2 Bewertung der Umsetzung der LILE mit Blick auf die Handlungsfelder

Die Formulierung der Projektauswahlkriterien konnte gewährleisten, dass die ausgewählten Vorhaben mit den Handlungsfeldern der LILE übereinstimmen. Dabei musste mindestens einer der folgenden Aspekte erfüllt sein:

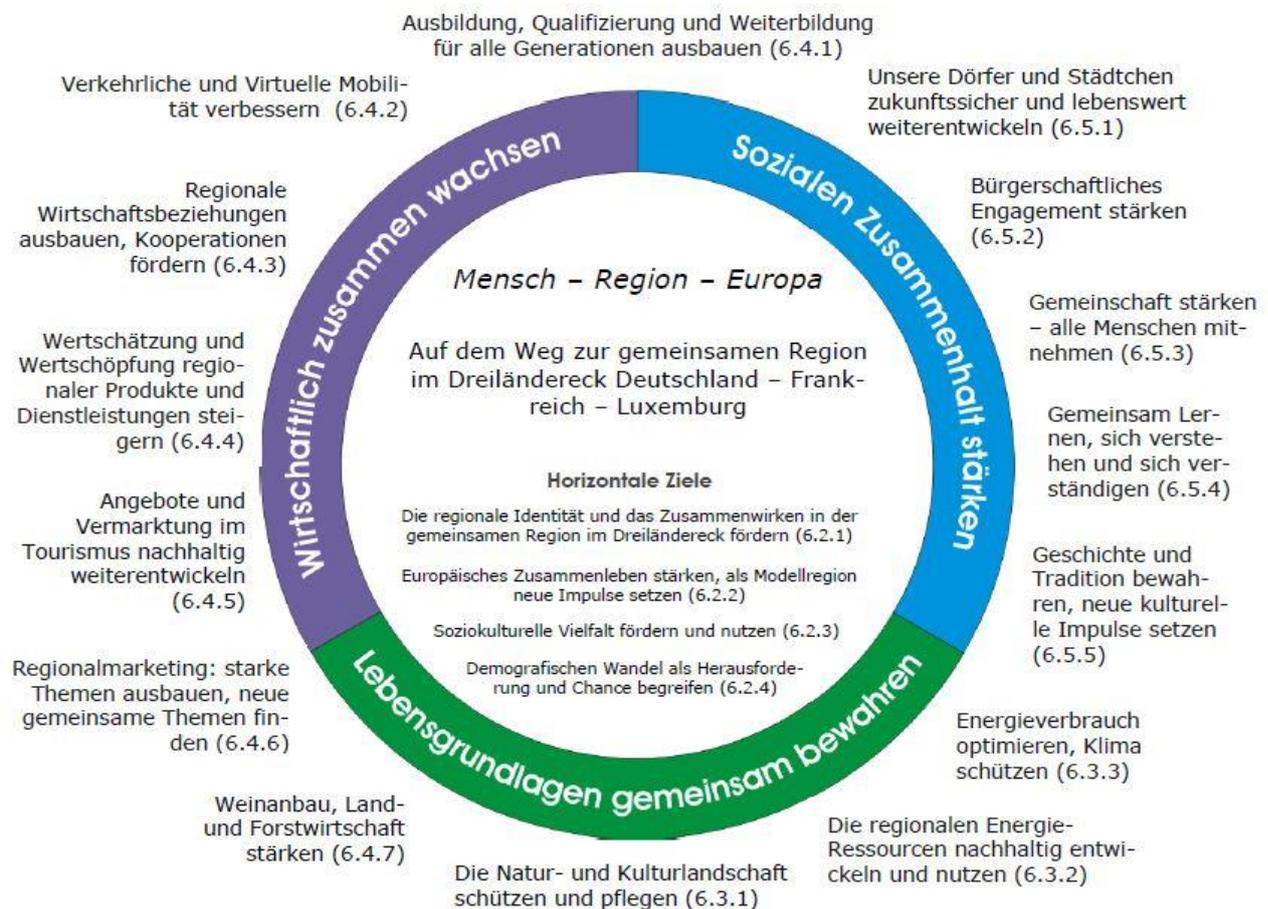
- **Horizontale Ziele insgesamt: Verfolgt das Projekt ein oder mehrere horizontale Ziele?**
- **Verfolgt das Projekt mindestens eines der regionalen Entwicklungsziele?**

Wie in der LILE bereits beschrieben, können einzelne Projekte oft mehrere Handlungsfelder betreffen. Dies zeigte sich auch bei den ausgewählten Vorhaben der LAG Moselfranken in der laufenden Förderperiode. Zwecks Übersicht sollen die ausgewählten Projekte in diesem Kapitel zunächst einem der drei Handlungsfelder „Sozialen Zusammenhalt stärken“, „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ und

„Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ zugeordnet werden.

Lokales Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept 2014-2020

Miselerland und Moselfranken



Grundlage für diese Zuordnung ist das durch den Projektträger im Förderantrag angegebene Handlungsfeld. Der Fokus soll in diesem Kapitel ausschließlich auf gebietsinterne Vorhaben (M 19.2) gelegt werden. Gegenstand der Untersuchung sind demnach insgesamt 14 Projekte. Durch das Zuordnen der ausgewählten Projekte zu den einzelnen Handlungsfelder soll erörtert werden, wie gut die LILE in diesen Themenbereichen zum jetzigen Zeitpunkt der Förderperiode umgesetzt wurde. Auf Basis der Erkenntnisse kann die Zielsetzung für den weiteren Verlauf der Förderperiode angepasst werden.

Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“

Beim Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“ stehen in besonderem Maße die Menschen und ihr Zusammenleben in der Region im Vordergrund. In der LILE der LAGn Moselfranken und Miselerland heißt es daher: „Die Art und Weise, wie wir in der Region zusammen leben und ein gemeinschaftliches Leben gestalten, bestimmt in höchstem Maße die Lebensqualität der Region.“ Im Zuge der Erstellung der Entwicklungsstrategie setzte man sich zum Ziel, die „Kultur des Miteinanders weiter auszubauen und soziale Disparitäten nicht hinzunehmen“. Das gesellschaftliche Miteinander werde dabei durch eine Vielzahl von Faktoren bestimmt und eine Stärkung des Zusammenhalts sei nur unter Berücksichtigung der Herausforderungen des demografischen Wandels möglich. In der LILE wurde festgehalten, dass das „Soziale“ nie auf ein Handlungsfeld beschränkt werden könne, sondern letztlich im Zentrum aller Ziele und Maßnahmen stehe. Die Herausstellung dieses Handlungsfeldes zeigt das Bestreben, den sozialen Zusammenhalt mit ganz konkreten Maßnahmen fördern zu wollen.

Im Laufe der Förderperiode sind die folgenden durch die LAG Moselfranken ausgewählten Vorhaben vorrangig dem Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“ zuzuordnen:

- **Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften**
- **Begegnungsstätte Klostersgarten St. Marien Saarburg-Beurig**
- **Räume für Nachmittagsbetreuung an Grundschule Freudenburg**
- **Barrierefreie Umgestaltung der Turnhalle Serrig für eine multifunktionale Nutzung**
- **Neugestaltung des Kirchengeländes St. Laurentius in Saarburg mit Neueinrichtung eines touristischen Aussichtspunktes und Schaffung einer für Behinderte zugänglichen Toilettenanlage**
- **Inwertsetzung und Neugestaltung des Kirchengeländes St. Petrus, Welschbillig einschließlich barrierefreier Begegnungsstätte**
- **Neugestaltung des „Landratsgartens“ auf dem Schlossberg Saarburg**
- **Bau eines barrierefreien Jugendraums in der Ortsgemeinde Langsur**

Misst man die Umsetzung des Handlungsfeldes „Sozialen Zusammenhalt stärken“ an den ausgewählten Projekten, so lässt sich ein positives Ergebnis verzeichnen. Mit den sich in der Umsetzung befindenden Projekten wurde eine breite Schnittmenge mit den einzelnen Maßnahmenbereichen erreicht:

Maßnahmenbereiche	Projekte
6.5.1 Unsere Dörfer und Städtchen zukunftssicher und lebenswert weiterentwickeln	u.a. „Neugestaltung des „Landratsgartens“ auf dem Schlossberg Saarburg“, „Klostergarten St. Marien“, „Kirchenvorplatz St. Laurentius“, „Turnhalle Serrig“
6.5.2 Bürgerschaftliches Engagement stärken	u.a. „Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften“
6.5.3 Gemeinschaft stärken – alle Menschen mitnehmen	u.a. „Jugendraum Langsur“, „Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften“
6.5.4 Gemeinsam lernen, sicher verstehen und sich verständigen	u.a. „Räume für Nachmittagsbetreuung an Grundschule Freudenburg“
6.5.5 Geschichte und Tradition bewahren, neue kulturelle Impulse setzen	u.a. „Kirchenumfeld St. Petrus Welschbillig“

Die LAG-Mitglieder schätzten den Umsetzungsstand des Handlungsfeldes „Sozialen Zusammenhalt stärken“ ebenfalls als „Gut“ ein. Innerhalb eines fünfstufigen Bewertungsrasters (1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittelmäßig; 4 = eher schlecht; 5 = sehr schlecht; 0 = Kann ich nicht beantworten) ergab sich als Ergebnis der Befragung ein Durchschnittswert von 2,2. Darüber hinaus wurden die LAG-Mitglieder auch um eine Bewertung der Umsetzung der horizontalen Entwicklungsziele gebeten. Für das Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“ liegt das horizontale Entwicklungsziel „Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen“ im direkten Überschneidungsbereich. Als Ergebnis ergab sich „nur“ ein mittelmäßiger Durchschnittswert von 2,4.

Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“

In der LILE wurde das Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ als „umfangreichsten Entwicklungsbereich der gemeinsamen Entwicklungsstrategie“ bezeichnet. Grund für die Aussage ist die Anzahl der Entwicklungsziele, welche Bereiche wie Weinbau, Landwirtschaft, Tourismus, Handel oder Handwerk

umfassen. Mit der Definition des Handlungsfeldes wird das Ziel verfolgt, über LEADER einen Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung der gemeinsamen Region Moselfranken-Miselerland zu leisten. Durch stärkere Zusammenarbeit der lokalen Akteure können gerade im Wirtschaftsleben positive, ökonomische Auswirkungen erzielt werden.

Im Laufe der Förderperiode sind die folgenden durch die LAG Moselfranken ausgewählten Vorhaben vorrangig dem Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ zuzuordnen:

- **Touristische Inwertsetzung Tempelbezirk Tawern**
- **Weiterentwicklung Packeselwanderungen**
- **Hofladen mit Geschmack auf dem Schönfelderhof in Zemmer**
- **Kulturtouristisches Managementkonzept für das Premium-Kulturerbe im Saarburger Land**
- **Ausweisung eines Prädikatswanderweges „Saar-Leuk-Panorama“ als Traumschleife zum Saar-Hunsrück-Steig**
- **Ausweisung eines Prädikatswanderweges „König-Johann-Runde“ als Moselsteig-Seitensprung**

Wie auch schon beim Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“ verzeichnet wurde, kann auch durch die ausgewählten Projekte im Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ ein breiter Überschneidungsbereich mit den in der LILE definierten Maßnahmenbereichen erreicht werden. Insbesondere die Bereiche „Angebote und Vermarktung im Tourismus nachhaltig weiterentwickeln“ (6.4.5), „Regionale Wirtschaftsbeziehungen ausbauen, Kooperationen fördern“ (6.4.3) sind durch die Projekte gut abgedeckt. Potential besteht dagegen noch in der Abdeckung der Maßnahmenbereiche „Ausbildung Qualifizierung und Weiterbildung für alle Generationen ausbauen“ (6.4.1) „Verkehrliche und Virtuelle Mobilität verbessern“ (6.4.2).

Die LAG-Mitglieder bewerteten den Umsetzungsstand des Handlungsfeldes „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ mit einem Durchschnittswert von 2,45 ein wenig schlechter als „Sozialen Zusammenhalt stärken“ (2,2).

Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren

Das Handlungsfeld „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ wurde in der LILE als „Basis der zwei weiteren Handlungsfelder – dem Zusammenleben und dem

Wirtschaften“ definiert. Projektansätze und Initiativen wurden in der Vergangenheit oftmals über andere Förderinstrumente wie Naturpark-Mittel oder Zuschüsse des DLR begleitet. Das Handlungsfeld „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ stellt in der LILE somit abseits der fördertechnischen Überlegungen einen wichtigen Baustein für die Region Moselfranken-Miselerland dar.

Wie zu Beginn des Kapitels beschrieben, ist die eindeutige Zuordnung von Projekten zu nur einem Handlungsfeld oft schwierig. Dies zeigt sich insbesondere für das Handlungsfeld „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“: Festhalten lässt sich, dass keines der ausgewählten Projekte vorrangig diesem Handlungsfeld zugeordnet werden kann. Unabhängig von den v.g. Schilderungen sind Projektansätze in den Maßnahmebereichen „Die Natur- und Kulturlandschaft schützen und pflegen“ (6.3.1), „Die regionalen Energie-Ressourcen nachhaltig entwickeln und nutzen“ (6.3.2) und „Energieverbrauch optimieren, Klima schützen“ (6.3.3) für den weiteren Verlauf der Förderperiode wünschenswert.

Überraschend ist die Einschätzung der LAG-Mitglieder hinsichtlich der Umsetzung des Handlungsfeldes „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“: Gegenüber den anderen beiden Handlungsfeldern schätzen sie „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ mit einem Durchschnittswert 1,95 am besten ein.

Zwischenfazit: Gemessen an den in der laufenden Förderperiode ausgewählten bzw. bewilligten Projekten scheint die Umsetzung der LILE im Handlungsfeld „Sozialen Zusammenhalt stärken“ am weitesten fortgeschritten. Ebenfalls ist die Bilanz der Umsetzung im Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ äußerst erfreulich. Nachbesserungsbedarf und Potential zur Umsetzung weiterer Vorhaben besteht für „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ noch in den erwähnten einzelnen Maßnahmenbereichen 6.4.1 und 6.4.2.

Im Handlungsfeld „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ sind konkrete Projekte wünschenswert. Ziel sollte es sein, die Maßnahmenbereiche des Handlungsfelds im weiteren Verlauf der Förderperiode proaktiv und gemeinsam mit den lokalen Akteuren verstärkt zu bearbeiten.

Als wichtigster Punkt dieses Zwischenfazits lässt sich jedoch herausstellen, dass die Umsetzung der definierten Handlungsfelder im Kontext des regionalen Entwicklungsprozesses in Moselfranken nicht einzig und allein an den

beschlossenen LEADER-Projekten festzumachen ist. Bestätigen lässt sich dies auch durch die Einschätzung der LAG-Mitglieder im Zuge der Bewertung des Umsetzungsstands der einzelnen Handlungsfelder.

5.3 Kooperationsvorhaben

Kooperationen besitzen für die LEADER-Region Moselfranken bereits seit vergangenen Förderperioden einen sehr hohen Stellenwert. Aufgrund der räumlichen Lage in der Grenzregion boten sich Kooperationen in den letzten Jahren an, um gemeinsame Herausforderungen durch konkrete Projekte anzugehen und in Zusammenarbeit mit anderen Lokalen Aktionsgruppen nach Lösungen zu suchen.

Unterstreichen lässt sich zunächst die Zusammenarbeit der LAGn Moselfranken und Miselerland im Rahmen der Erstellung der gemeinsamen LILE (M 19.1), welche als Grundlage für den Entwicklungsprozess und die Auswahl konkreter Projekte in der Förderperiode dient. Mit der gemeinsamen LILE wurde eine wichtige Basis für die gebietsüberschreitende Zusammenarbeit der folgenden Jahre gelegt.



Wie das Schaubild zeigt, stellt die gemeinsame Entwicklungsarbeit die Basis für eine enge Zusammenarbeit der beiden LAGn mit weiteren Nachbarn dar. Als vernetzendes Gremium beider LEADER-Gebiete dient die Transnationale Steuerungsgruppe. Wie in Kapitel 3.3 bereits geschildert, betreiben beide LAGn zudem eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (M 19.4.2), um die Philosophie der grenzüberschreitenden LILE geeignet nach außen zu tragen.

Bezugnehmend auf ihr zur Verfügung stehendes Fördermittel-Budget stellen sich Moselfranken und Miselerland allerdings nicht als *eine* Förderregion auf, sondern bekamen im Kontext der jeweiligen Entwicklungsprogramme in Rheinland-Pfalz und Luxemburg gesonderte Mittelplafonds bereitgestellt. Eine Vereinfachung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf Projektebene erzielten die beiden ELER-Verwaltungsbehörden im Jahr 2016: Es wurde ermöglicht, dass bei grenzüberschreitenden Kooperationsvorhaben eine Verwaltungsbehörde der beiden LAG-Gebiete die Federführung übernehmen kann. Aufgrund der heterogenen Vorgaben in Luxemburg und Rheinland-Pfalz machte sich diese Vereinfachung sehr positiv in der transnationalen Projektarbeit bemerkbar.

Umgesetzte Kooperationsvorhaben

Im Maßnahmenbereich M 19.3 (gebietsübergreifende Vorhaben) wählte die LAG Moselfranken bis März 2019 insgesamt 6 Projekte aus, was mehr als ein Viertel des gesamten Projekt-Portfolios umfasst. Dazu kommen die Erstellung der LILE (M 19.1) und zwei Vorhaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung (M 19.4.2), welche ebenfalls gebietsüberschreitend mit der benachbarten GAL Miselerland umgesetzt wurden bzw. werden.

Mit Blick auf die Gebietskulisse der LAG Moselfranken lohnt es sich genauer zu beleuchten, mit welchen LEADER-Regionen in der laufenden Förderperiode bereits Kooperationsprojekte initiiert bzw. umgesetzt wurden:

Rheinland-Pfalz:

LAG	Kooperationsprojekt
Mosel	Antike Realität – mobil erleben WeinArchitektur Route Terroir Moselle Regionalinitiative Dachmarke Mosel

	Erlebnisinszenierung Moselradweg
Bitburg-Prüm	Antike Realität – mobil erleben
Erbeskopf	Antike Realität – mobil erleben
Vulkaneifel	Antike Realität – mobil erleben
Hunsrück	Antike Realität – mobil erleben

Saarland:

Merzig-Wadern	Antike Realität – mobil erleben WeinArchitektur Route Terroir Moselle Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben
----------------------	---

Luxemburg:

Miselerland	Erstellung der LILE (19.1) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung 2016-2018 (19.4.2) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung 2019-2020 (19.4.2) Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben Antike Realität – mobil erleben WeinArchitektur Route Terroir Moselle
Müllerthal	Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben Antike Realität – mobil erleben WeinArchitektur Route Terroir Moselle
Luxemburg-West	Antike Realität – mobil erleben

Frankreich:

Pays Terres de Lorraine	WeinArchitektur Route Terroir Moselle
Ouest du Parc Naturel Régional de Lorraine	WeinArchitektur Route Terroir Moselle

Neben vier gemeinsamen Kooperationsprojekten spiegelt sich die Zusammenarbeit der LAGn Moselfranken und Mosel unabhängig vom LEADER-Ansatz durch die Abdeckung unterschiedlicher Teilbereiche des rheinland-pfälzischen Moseltals auch

in gemeinsamen touristischer Schwerpunkten und dem prägenden Faktor des Weinbaus wider.

Durch das länderübergreifende Projekt „Antike Realität – mobil erleben“ kooperiert die LAG Moselfranken mit 8 weiteren Lokalen AktionsGruppen. Darunter befinden sich die direkt an die moselfränkische Gebietskulisse angrenzenden LAGn Mosel, Erbeskopf, Miselerland, Müllerthal und Merzig-Wadern. Das Projekt ermöglichte darüber hinaus auch die Zusammenarbeit mit den nicht unmittelbar an Moselfranken angrenzenden LEADER-Regionen Luxemburg-West, Hunsrück, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel.

Im Fragebogen an die LAG-Mitglieder wurden diese gebeten, zu bewerten, inwieweit die Aussage „Der LEADER-Ansatz in Moselfranken konnte die transnationale Zusammenarbeit weiter verbessern“ zutrifft. Die LAG-Mitglieder hatten auch hier die Möglichkeit, diese Aussage in einem fünfstufig skalierten Raster von Antwortmöglichkeiten zu bewerten. Die Mitglieder stimmten im Ergebnis mit einem Durchschnittswert von 1,9 dieser Aussage zu.

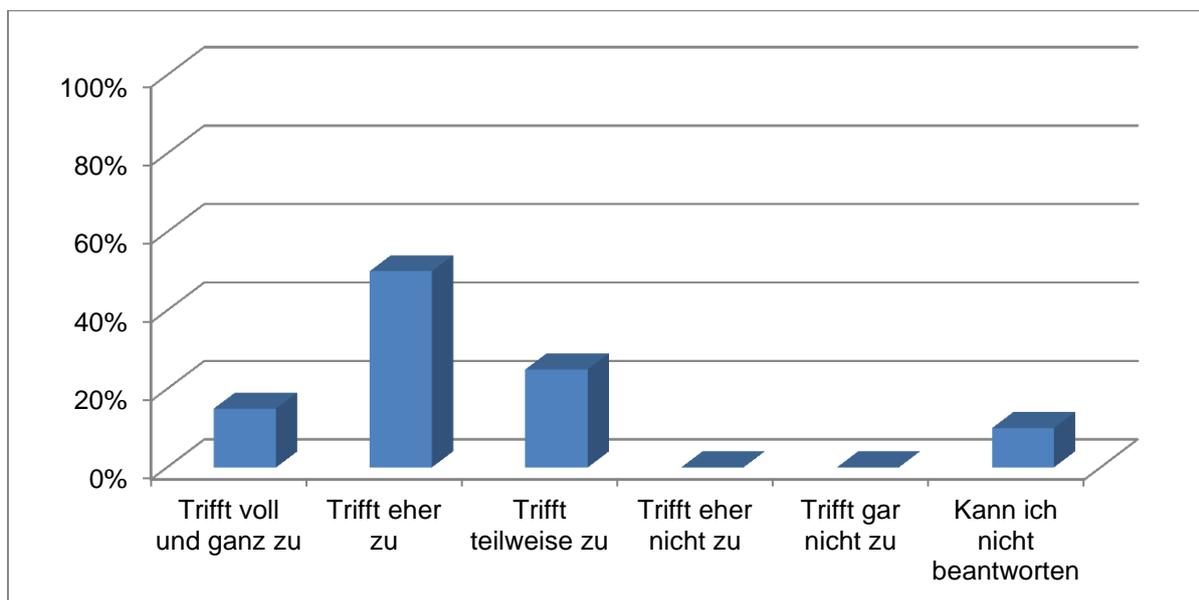


Abb. 10: Bewertung der LAG-Mitglieder, inwieweit die Aussage „Der LEADER-Ansatz in Moselfranken konnte die transnationale Zusammenarbeit weiter verbessern“ zutrifft

Der hohe Stellenwert des LEADER-Ansatzes für transnationale Kooperationen spiegelt sich somit auch aus Sicht der LAG-Mitglieder wider.

Bei der Frage nach hervorzuhebenden Projekten in der laufenden Förderperiode nannten nur zehn der befragten LAG-Mitglieder überhaupt konkrete Projekte. Fünf

Nennungen fielen dabei auf die gebietsüberschreitenden Vorhaben „Antike Realität – mobil erleben“, „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“, „Erlebnisinszenierung Moselradweg“ und „Regionalinitiative Dachmarke Mosel“.

Bei der Schlüsselpersonenbefragung wurden die teilnehmenden Personen gefragt, ob die bisher bewilligten Kooperationsvorhaben dazu geeignet sind, Beiträge zu den Zielen der LILE zu leisten. Ca. zwei Drittel der an der Befragung teilnehmenden Schlüsselpersonen beantworteten diese Frage mit „trifft zu“ oder „trifft eher zu“, ein Drittel der Befragten wählten „teils-teils“ oder „kann ich nicht beantworten“.

Darüber hinaus gibt die Umsetzung des in der LILE definierten horizontalen Ziels „Europäisches Zusammenleben stärken, als Modellregion neue Impulse setzen“ Auskunft über den Erfolg von Kooperationsprojekten. Die LAG-Mitglieder bewerteten die Umsetzung innerhalb eines fünfstufigen Bewertungsrasters (1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittelmäßig; 4 = eher schlecht; 5 = sehr schlecht; 0 = Kann ich nicht beantworten) mit einem Durchschnittswert von 2,2.

Praxisexkurs: „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“

Besonderes Augenmerk soll an dieser Stelle auf den Verlauf des Projektes „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“ in Kooperation und Trägerschaft der LAGn Moselfranken und GAL Miselerland gelegt werden. Weitere ideelle Kooperationspartner im Projekt sind die GAL Müllerthal (Luxemburg) und die LAG Land zum Leben Merzig-Wadern (Saarland). Eine fachliche Begleitung erfolgt durch das IfR – Institut für Regionalmanagement. Ziel des Projektes ist es, die Philosophie der transnationalen Entwicklungsstrategie in die Region zu tragen und mit Hilfe der Initiierung und Wiederbelebung von grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaften weiter zusammenzuwachsen. „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“ ist somit das „Kernprojekt“ der Regionsbildung. Die beiden Geschäftsstellen definierten gemeinsam mit den lokalen Akteuren im Rahmen des Projektes Themenschwerpunkte, die die grenzüberschreitende Kooperation beider Regionen in besonderem Maße betreffen.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende themenbezogene Arbeitskreise gebildet bzw. wiederbelebt:

- **Fach-Arbeitskreis Mobilität**
- **Arbeitskreis der Jugendhäuser in Moselfranken-Miselerland**
- **Arbeitskreis „Gemeinsam Lernen“ der weiterführenden Schulen**
- **Arbeitsgruppe „Tourismus grenzenlos“ der regionalen Tourismusstellen –und Vertreter**

Durch die Arbeitskreise konnten Plattformen geschaffen werden, die den inhaltlichen transnationalen Austausch zu verschiedenen Themen ermöglichen. Das Projekt hat somit eine hohe Bedeutung für die Umsetzung der grenzüberschreitenden LILE und spiegelt sich neben den Arbeitskreissitzungen in zahlreichen Koordinierungsterminen der beiden Geschäftsstellen wider.

Unter der Fragestellung „Wie geht Regionsbildung praktisch?“ führten beide Geschäftsstellen gemeinsam mit dem IfR Besuche in anderen Grenzregionen durch, um sich anhand von best-practice-Beispielen wertvolle Tipps für den regionalen Entwicklungsprozess in Moselfranken und Miselerland einzuholen. Besucht wurden die Geschäftsstellen des Eurodistrict Saar-Moselle mit Sitz in Saarbrücken und der Eurodistrict Strasbourg-Ortenau in Kehl.

Weiterer Schwerpunkt des Projektes „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“ ist die Initiierung konkreter Projekte. Durch intensiven Austausch mit potentiellen Projektpartnern stehen aktuell die beiden Vorhaben „NoperTrips“ und „Trink-Wasser“ in Trägerschaft der beiden LAGn Moselfranken und Miselerland „in den Startlöchern“.

Zwischenfazit: Wie schon in den vergangenen Förderperioden stellen gebietsüberschreitende Kooperationen für die LAG Moselfranken einen zentralen Erfolgsfaktor für die Regionalentwicklung dar. Diese Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen wird auch durch die befragten LAG-Mitglieder und Schlüsselpersonen positiv bewertet. LEADER-Kooperationsprojekte ermöglichen eine engere inhaltliche Zusammenarbeit - sowohl mit direkt angrenzenden als auch mit nicht direkt angrenzenden Lokalen Aktionsgruppen in Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg und Frankreich. Der europäische Gedanke wird somit auch durch LEADER-Projekte geeignet nach außen getragen. Die positiven Auswirkungen gebietsüberschreitender und transnationaler Zusammenarbeit lassen sich allerdings

nicht ausschließlich durch die Höhe freigegebener Fördermittel bemessen, sondern sind eher durch den erfolgreichen inhaltlichen Austausch der LAGn und ihrer lokalen Akteure geprägt. Wünschenswert sind dennoch mehr geeignete Kooperationsprojekte, da die regionalen Herausforderungen im Dreiländereck Deutschland – Luxemburg – Frankreich nicht ausschließlich eine LEADER-Region betreffen.

7 Fazit und Ausblick

Die vorliegende Zwischenevaluierung lieferte wichtige Erkenntnisse zum derzeitigen Umsetzungsstand der LILE in Moselfranken: Auf der insgesamt gut bewerteten Zusammenarbeit (vgl. Erkenntnisse in Kapitel 3) soll im weiteren Verlauf der Förderperiode aufgebaut werden. Die Geschäftsstelle möchte sich weiter um Transparenz der Vorgänge gegenüber dem Entscheidungsgremium bemühen und die LAG-Mitglieder in den regionalen Entwicklungsprozess geeignet mit einbinden. Dazu soll die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnitten werden. Dies war ein deutliches Ergebnis der Befragung der LAG-Mitglieder und unterstreicht einen Nachsteuerungsbedarf für die Geschäftsstelle.

Bei der Bindung der zur Verfügung stehenden Fördermittel lässt sich ein sehr positives Zwischenfazit ziehen: Mit fast 90%-Bindung der ELER-Mittel ist die Freigabe von Fördermitteln an innovative LEADER-Vorhaben durch die LAG bereits weit fortgeschritten – auch im Vergleich mit anderen rheinland-pfälzischen Lokalen Aktionsgruppen. Eine geringe Beanspruchung der Landesmittel durch private Vorhaben deutet allerdings schon die in Kapitel 4.2 thematisierte Heterogenität hinsichtlich der Nachfrage nach LEADER-Mitteln im Vergleich von öffentlichen und privaten Zuwendungsempfängern an. Die Gründe für die Verteilung der Mittel sind sicherlich vielfältig und durch die Erkenntnisse dieser Zwischenevaluierung nicht abschließend zu benennen. Darüber hinaus lässt sich die Rolle privater Akteure und Institutionen im regionalen Entwicklungsprozess nicht ausschließlich durch die Anzahl realisierter Projekte oder gebundene Fördermittel bemessen. Wichtig ist weiterhin, dass die Menschen in der Region permanent dauerhaft in den Prozess integriert werden. Dennoch sollte sich für den weiteren Verlauf der Förderperiode das Ziel gesetzt werden, eine noch effektivere Ansprache potentieller privater Träger zu fokussieren.

Das in Kapitel 5 präsentierte Projekt-Portfolio bietet einen Überblick über die vielschichtige Themenpalette der durch die LAG Moselfranken ausgewählten LEADER-Vorhaben. Beim Blick auf die drei Handlungsfelder „Sozialen Zusammenhalt stärken“, „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ und „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ konnte eine differenzierte inhaltliche

Betrachtung zum Umsetzungsstand der LILE erreicht werden. Die ausgewählten Projekte demonstrieren eine weit fortgeschrittene Umsetzung des Handlungsfelds „Sozialen Zusammenhalt stärken“. Sowohl die Vielzahl tangierter Maßnahmenbereichen als auch die Menge ausgewählter Vorhaben zeigen eine vorbildliche Umsetzung der LILE in „Sozialen Zusammenhalt stärken“. Weiterhin wird dadurch eine Erreichung des horizontalen Entwicklungsziels „Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen“ deutlich. Im Handlungsfeld „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ bestehen nur wenige „Lücken“ in den umgesetzten Maßnahmenbereichen, insgesamt ist aber auch in diesem Feld die Umsetzung der LILE in positivem Maße fortgeschritten. Wie im Kapitel 5 bereits erläutert, erweist sich eine eindeutige Zuordnung der ausgewählten Vorhaben auf nur eines der Handlungsfelder oftmals als schwierig. Das Handlungsfeld „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ wurde zwar weniger stark mit ausgewählten Projekten „unterfüttert“, spielt aber dennoch eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Region. Wie bereits in der LILE beschrieben und (vor-)angekündigt, dient „Lebensgrundlagen gemeinsam bewahren“ als eine Art Basis für die Realisierung konkreter Projekte, die in der Praxis letztlich in „Wirtschaftlich zusammen wachsen“ und „Sozialen Zusammenhalt stärken“ thematisch repräsentiert werden konnten.

Im Kapitel 5.3 wurde die hohe Bedeutung von Kooperationen für die LAG Moselfranken verdeutlicht. Durch konkrete, gemeinsame Projekte mit anderen Lokalen Aktionsgruppen konnten gemeinsame Herausforderungen projektbezogen behandelt werden und Synergieeffekte durch Zusammenarbeit genutzt werden. Diese Schlussfolgerung stimmt mit der Einschätzung der LAG-Mitglieder überein. Auch ermöglichten Projekte wie „WeinArchitektur Route Terroir Moselle“ und „Antike Realität mobil erleben“ Kooperationen mit nicht direkt an die Gebietskulisse angrenzenden Regionen. In der LILE wurde formuliert: „Um das Zusammenkommen tatsächlich zu befördern, braucht es konkrete Maßnahmen der Netzwerkarbeit, der Information und der Bewusstseinsbildung.“ Neben den ausgewählten LEADER-Projekten konnte auch das Vorhaben „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“ mit der Initiierung verschiedener Arbeitsgemeinschaften positiv zur Netzwerkarbeit und Bewusstseinsbildung beitragen. Nach Einschätzung der LAG-Mitglieder konnte die transnationale Zusammenarbeit durch den LEADER-Ansatz in der aktuellen Förderperiode

verbessert werden. Damit sind die horizontalen Entwicklungsziele „Europäisches Zusammenleben stärken, als Modellregion neue Impulse setzen“ sowie „Die regionale Identität und das Zusammenwirken in der gemeinsamen Region im Dreiländereck fördern“ insgesamt sehr gut umgesetzt.

Der Prozessgedanke spielt bei der Regionalentwicklung eine zentrale Rolle und spiegelt sich auch in der laufenden Förderperiode wider. In der LILE wurde formuliert: „Das gemeinsame Angehen der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen auf Basis einer gemeinsamen Strategie ist ein Prozess, der sich über einen langen, nicht genau zu definierenden Zeitraum erstrecken wird.“ Auf Basis der Ergebnisse dieser Zwischenevaluierung schließt sich für die LAG Moselfranken somit der Kreis zur LILE und der darin formulierten Vision: Moselfranken ist „auf dem Weg zur gemeinsamen Region im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Luxemburg“.

Saarburg, den 31. März 2019

Matthias Faß

Geschäftsführer der LAG LEADER Moselfranken

Die LEADER-Region Moselfranken umfasst das Gebiet der Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land und der ehem. VG Saarburg. In der Lokalen AktionsGruppe arbeiten öffentliche und private Akteure aus Moselfranken zusammen. 1. Vorsitzender ist Jürgen Dixius, Bürgermeister der VG Saarburg-Kell.

www.lag-moselfranken.de



Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten - gefördert und mit Mitteln der Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!



Anlage

Sachstand der ausgewählten LEADER-Vorhaben in Moselfranken

Bisher hat die LAG Moselfranken in der LEADER-Förderperiode 2014-2020 folgende Projekte ausgewählt und entsprechende Zuschussmittel aus ihrem Kontingent freigegeben:

1. Auswahl Sitzung am 09.11.2016

Personalkosten des Regionalmanagements (M 19.4)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
- Kosten: 587.495,96 € brutto
- Förderung: 75% vom Brutto = 440.621,97 € ELER + 146.873,99 € Kommunalmittel
- Sachstand: Vorhaben ist bewilligt und läuft seit 1.10.2015, 1. und 2. Mittelabruf wurden ausgezahlt

2. Auswahl Sitzung am 24.02.2016

Aufbau sorgender Dorfgemeinschaften (M 19.2)

- Träger: Verbandsgemeinde Saarburg
- Kosten: 161.910,00 € brutto
- Bewertung: 54 Punkte = 1. Platz
- Förderung: 75% vom Brutto = 121.432,50 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Vorhaben läuft seit 11.04.2016 und wurde am 19.04.2017 bewilligt mit 109.932,50 €
- www.vg-saarburg.de/vg_saarburg/Leben%20bei%20uns/Aufbau%20aktiver%20Dorfgemeinschaften

Touristische Inwertsetzung Tempelbezirk Tawern (M 19.2)

- Träger: Ortsgemeinde Tawern
- Kosten: 97.206,34 € brutto
- Bewertung: 36 Punkte = 2. Platz
- Förderung: 65% vom Brutto = 63.184,12 € ELER
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Vorhaben ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausgezahlt.
- www.saar-obermosel.de/kultur/spuren-der-roemer/tempel-anlage-tawern.html

Weiterentwicklung Packeselwanderungen (M 19.2)

- Träger: Packeselwanderungen e.V., Mannebach
- Kosten: 20.000,00 € brutto
- Bewertung: 27 Punkte = 3. Platz
- Förderung: 30% vom Brutto = 4.500,00 € ELER + 1.500 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Vorhaben ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausgezahlt.
- www.packeselwanderungen.de

1. Umlaufverfahren vom 16.06.2016 bis 03.07.2016

Erstellung & Entwicklung einer Online-Marketingkonzeption für Tourismusregion Mosel-Saar (M 19.3)

- Träger: Mosellandtouristik GmbH
- Kosten: 40.000,00 € brutto
- Bewertung: gemäß federführender LAG Mosel

- Förderung: 30% vom Brutto = 12.000,00 € ELER
 - (davon aus Moselfranken: 2.700,00 € ELER + 900,00 € Land)
- Sachstand: ADD hat Zuwendungsbescheid am 26.07.2017 erstellt.

Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Nittel V Teilgebiet 2 „Spiesberg“ (M 04d)

- Träger: Teilnehmergeinschaft Nittel V Teilgebiet 2 „Spiesberg“
- Kosten: 2.500.000,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

3. Auswahlstzung am 15.09.2016

Markenentwicklung Regionalinitiative Mosel (M 19.3)

- Träger: LAG Mosel (c/o Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich)
- Kosten: 59.500,00 € brutto
- Bewertung: 75 Punkte = 1. Platz
- Förderung: 90% vom Brutto = 53.550,00 € ELER
 - (davon 30% aus Moselfranken: 13.387,50 € ELER + 2.677,50 € Land)
- Sachstand: ADD hat Zuwendungsbescheid am 15.05.2017 bewilligt.
- www.moselweinkulturland.de

Viezomat (M 19.2)

- Träger: Armin Hunsicker, Fisch
- Kosten: 20.000,00 € brutto
- Bewertung: 34 Punkte = 2. Platz
- Förderung: 30% vom Brutto = 6.000,00 € Land
- Sachstand: Weil mögl. Zuschuss auf 30% vom Netto (= 5.000 €) sank, hat Träger entschieden,
- Vorhaben ohne Förderung durchzuführen. Viezomat ging am 25.07.2017 in Betrieb.
- <https://www.youtube.com/watch?v=3bI854LuZPk>

Laufende Kosten des Regionalmanagements & Sensibilisierung (M 19.4)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
- Kosten: 33.584,00 € brutto
- Förderung: 75% vom Brutto = 25.188,00 € Land + 8.396,00 € Kommunale Mittel
- Sachstand: Erster Bewilligungszeitraum ist seit dem 31.03.2018 abgelaufen und die Auszahlung des Zuschusses beantragt. Ein neuer Antrag wird zeitnah eingereicht.

ARmob - Antike Realität mobil erleben (M 19.3)

- Träger: Universität Trier
- Kosten: 1.420.000,00 € brutto, davon 1.220.000 € förderfähig
- Förderung: 100% vom Brutto = aus ELER-Reserve des Landes
- Sachstand: Minister Wissing hat am 31.07.2017 den Zuwendungsbescheid überreicht.
- Uni Trier hat die projektbezogenen Personalstellen eingerichtet. Die Stätten in den jeweiligen Kommunen wurden mittlerweile ausgewählt.
- www.lag-hunsrueck.de/projekte/aktuell/d-antike-realitaet-mobil-erleben-1204594242

Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren Wincheringen-Bilzingen (M 04d)

- Träger: Teilnehmergeinschaft Bilzingen
- Kosten: 330.000,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

Landwirtschaftlicher Wirtschaftswegebau in Niedermennig (M 04c)

- Träger: Stadt Konz
- Kosten: 170.000,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

Landwirtschaftlicher Wirtschaftswegebau in Kirf und Meurich (M 04c)

- Träger: Ortsgemeinde Kirf
- Kosten: 332.500,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

Landwirtschaftlicher Wirtschaftswegebau in Wincheringen (M 04c)

- Träger: Ortsgemeinde Wincheringen
- Kosten: 176.600,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

4. Auswahlstzung am 22.03.2017

Begegnungsstätte Klostersgarten St. Marien Saarburg-Beurig (M 19.2)

- Träger: Katholische Kirchengemeinde St. Marien Beurig
- Kosten: 199.171,93 € brutto
- Bewertung: 28 Punkte = 4. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 109.544,56 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Projektträger verzichtet auf Bau einer Wendeltreppe, so dass sich Kosten auf 191.085,88 € reduzieren. Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 20.11.2017.
- www.volksfreund.de/nachrichten/region/konz/aktuell/Heute-in-der-Konzer-Zeitung-Eine-Oase-fuer-Beurig;art8100,4717610

Corporate Identity für Südliche Wein-Mosel (M 19.2)

- Träger: Elblingfreunde der südlichen Wein-Mosel e.V.
- Bewertung: 38 Punkte = 3. Platz
- Kosten: 21.495,56 € brutto
- Förderung: 30% vom Brutto = 6.448,66 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Verein hat den Antrag vorgelegt, aber der ADD fehlen noch Unterlagen

Die Transnationale Region gemeinsam gestalten und leben (M 19.3)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
- Kosten: 100.000,00 € brutto, davon 50.000 € aus Moselfranken
- Bewertung: 43 Punkte = 2. Platz
- Förderung: 100% vom Brutto = 37.500,00 € ELER + 12.500,00 € Landesmittel
- Sachstand: ADD hat vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 19.07.2017 genehmigt. Auf Basis von 3 Vergleichsangeboten wurde IfR mit Begleitung beauftragt. Am 29.11.2017 hat Auftaktveranstaltung mit (Orts-)Bürgermeistern stattgefunden. Als ersten Schwerpunkt wurde das Thema Mobilität ausgewählt, wozu bereits ein entsprechender Facharbeitskreis tagte. Weitere Schwerpunktthemen sollen demnächst angegangen werden.

WeinArchitekturRoute Terroir Moselle (M 19.3)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
- Kosten: 30.000,00 € brutto, davon 5.000 € aus Moselfranken
- Bewertung: 46 Punkte = 1. Platz
- Förderung: 100% vom Brutto = 3.750,00 € ELER + 1.250,00 € Landesmittel

- Sachstand: ADD hat das Projekt am 06.06.2018 bewilligt und die Projektlaufzeit wurde bis 30.09.2018 verlängert. Projektkoordinatorin ist ab 15.10.2017 mit Projekt beauftragt. Folgeprojekt wurde am 13.10.2017 bei INTERREG eingespeist; dort fiel am 14.12.2017 eine Go-Entscheidung. Die endgültige Entscheidung bzgl. einer INTERREG-Förderung des Nachfolgeprojektes fällt im September 2018.
- www.terroirmoselle.eu/de

2. Umlaufverfahren vom 15.05.2017 bis 31.05.2017

Inwertsetzung & Erlebnisinszenierung des Moselradweges (M 19.3)

- Träger: Mosellandtouristik GmbH
- Kosten: 47.000,00 € brutto
- Bewertung: gemäß federführender LAG Mosel
- Förderung: 30% vom Brutto = 14.100,00 € ELER
 - (davon aus Moselfranken: 3.127,50 € ELER + 1.057,50 € Land)
- Sachstand: ADD hat vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 30.06.2017 genehmigt und die o.g. Förderung am 07.11.2017 bewilligt.
- www.mosellandtouristik.de/de/radfahren-wandern/radfahren/radwege/radwege/mosel-radweg

3. Umlaufverfahren vom 30.06.2017 bis 15.07.2017

Ehrenamtliche Bürgerprojekte (M 19.2)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
- Kosten: 13.000,00 € brutto
- Bewertung: Regelungen für Moselfranken wurden von LAG beschlossen
- Förderung: 100% vom Brutto = 13.000,00 € Land
- Sachstand: Vorhaben ist abgeschlossen, Zuschüsse sind ausbezahlt.

4. Umlaufverfahren vom 17.08.2017 bis 31.08.2017

Räume für Nachmittagsbetreuung an Grundschule Freudenburg (GAK 9.0)

- Träger: Verbandsgemeinde Saarburg
- Kosten: 379.602,86 € brutto
- Bewertung: 92 Punkte gemäß GAK-Kriterien
- Förderung: 60% vom Brutto = 227.761,72 € GAK-Mittel (Bund/Land)
- Sachstand: ADD rät, das Vorhaben über „normale“ LEADER-Mittel aus Moselfranken zu finanzieren.

Barrierefreie Umgestaltung der Turnhalle Serrig für multifunktionale Nutzung (GAK 9.0)

- Träger: Ortsgemeinde Serrig
- Kosten: 215.611,84 € brutto
- Bewertung: 92 Punkte gemäß GAK-Kriterien
- Förderung: 60% vom Brutto = 129.367,10 € GAK- Mittel (Bund/Land)
- Sachstand: ADD rät, das Vorhaben über „normale“ LEADER-Mittel aus Moselfranken zu finanzieren. Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 05.02.2018.

5. Auswahlstizung am 24.10.2017

Hofladen mit Geschmack auf dem Schönfelderhof in Zemmer (M 19.2)

- Träger: Barmherzige Brüder Trier gGmbH
- Kosten: 286.612,80 € förderfähig (Gesamtkosten: 390.663,67 €)
- Bewertung: 55 Punkte (= 1. Platz)
- Förderung: 50% vom Netto = 143.306,40 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen, sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 10.04.2018.
- www.bb-schoenfelderhof.de/bbsfh/index.php

Räume für Nachmittagsbetreuung an Grundschule Freudenburg (M 19.2)

- Träger: Verbandsgemeinde Saarburg
- Kosten: 379.602,86 € förderfähig (Gesamtkosten von 417.682,86 €)
- Bewertung: 30 Punkte = 2. Platz
- Förderung: 65% vom Brutto = 246.741,86 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken, wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 26.03.2018.
- www.grundschule-freudenburg.de/index.php/wir-ueber-uns/betreuung

Kulturtouristisches Managementkonzept für das Premium-Kulturerbe im Saarburger Land (M 19.2)

- Träger: Stadt Saarburg
- Kosten: 186.524,53 €
- Bewertung: 28 Punkte = 3. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 102.588,49 € ELER
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen, sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 10.09.2018.

Barrierefreie Umgestaltung der Turnhalle Serrig für eine multifunktionale Nutzung (M 19.2)

- Träger: Ortsgemeinde Serrig
- Kosten: 215.611,84 €
- Bewertung: 25 Punkte = 4. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 118.586,51 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 05.02.2018.

Ausweisung eines Prädikatswanderweges „Saar-Leuk-Panorama“ als Traumschleife zum Saar-Hunsrück-Steig (M 19.2)

- Träger: Ortsgemeinde Trassem
- Kosten: 18.365,00 €
- Bewertung: 22 Punkte = 5. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 10.100,75 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 10.09.2018.

Ausweisung eines Prädikatswanderweges „König-Johann-Runde“ als Moselsteig-Seitensprung (M 19.2)

- Träger: Ortsgemeinde Freudenburg
- Kosten: 13.330,00 €
- Bewertung: 22 Punkte = 6. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 7.331,50 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 10.09.2018.

Neugestaltung des Kirchenvorplatzes St. Laurentius in Saarburg mit Neueinrichtung eines touristischen Aussichtspunktes und Schaffung einer für Behinderte zugänglichen Toilettenanlage (M 19.2)

- Träger: Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Saarburg
- Kosten: 330.344,18 €
- Bewertung: 20 Punkte = 7. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 12.409,78 € ELER + 169.279,52 € Land
- Handlungsfeld: Wirtschaftlich zusammen wachsen, sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 22.02.2018.
- [https://de.wikipedia.org/wiki/St._Laurentius_\(Saarburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Laurentius_(Saarburg))

2 Ehrenamtliche Bürgerprojekte:

- **Mitfahrerbänke im Konzer Tälchen**
Träger: Heimat- und Verkehrsverein Tälchen e.V. (Konz-Niedermennig)
Kosten: ca. 2.500,00 bis 3.000,00 €
Zuschuss: 2.000,00 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt.
- **Baumaßnahmen an den und um die Volieren des Wildtierzentrums Saarburg**
Träger: Wildtierzentrum – Pflege und Artenschutz e.V. (Saarburg)
Kosten: ca. 4.000 bis 5.000,00
Zuschuss: 2.000,00 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Leuktal (M 04d)

- Träger: Teilnehmergeinschaft Leuktal
- Kosten: 1.000.000,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

5. Umlaufverfahren vom 05.02.2018 bis 23.02.2018

Landwirtschaftlicher Wirtschaftswegebau in Ockfen und Schoden (M 04c)

- Träger: Ortsgemeinde Ockfen
- Kosten: 182.350,00 € brutto
- Förderung: Aufstockung des Fördersatzes um 10%

6. Umlaufverfahren vom 07.06.2018 bis 21.06.2018

Ehrenamtliche Bürgerprojekte (M 19.2)

- Träger: LAG Moselfranken (c/o Verbandsgemeinde Saarburg)
 - Kosten: 14.000,00 € brutto
 - Bewertung: Regelungen für Moselfranken wurden von LAG beschlossen
 - Förderung: 100% vom Brutto = 14.000,00 € Land
 - Sachstand: Die Bewilligung des Vorhabens erfolgte am 01.03.2018.
 - Zuschuss für 9 von 10 Projekten ist ausbezahlt. Vorhaben ist noch nicht abgeschlossen.
-
- **Europa wächst im Kleinen zusammen**
Träger: Partnerschaftskreis Taben-Rodt/ Augy
Kosten: 3.800 €
Zuschuss: 1.000 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt
-
- **Beratungsleistungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Gründung einer Bürgergenossenschaft im Zuge der Dorfmoderation**
Träger: Projektgruppe „Bürgergenossenschaft“ Serrig
Kosten: 3.616 €
Zuschuss: 1.750 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt
-
- **Wildbienenwiese mit Bienenlehrpfad**
Träger: Stefan Emmerich aus Kastel-Staadt
Kosten: 1.290 €
Zuschuss: 1.250 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt
-
- **Lehrbienenpfad am und um den Lehrbienenstand des Imkervereines Konz“**
Träger: Imkerverein 1907 Konz
Kosten: 5.000 €
Zuschuss: 1.750 €
Projekt ist noch nicht abgeschlossen
-
- **Akustikdecke für das Vereinshaus des Lyra-Club Körrig e.V.**
Träger: Musikverein Lyra-Club Körrig e.V.
Kosten: 8.500 €
Zuschuss: 1.000 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt
-
- **Anschaffung von zwei Brandhäusern zur Brandschutzerziehung**
Träger: Kreisfeuerwehrverband Trier-Saarburg e.V.
Kosten: 2.400 €
Zuschuss: 1.000 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt
-
- **Anlegung eines Baumlehrpfades entlang des oberen Weinbergweges zwischen Krettnach und Obermennig**
Träger: Interessensgruppe Tälchen
Kosten: 1.500 €
Zuschuss: 1.250 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt

- **Bepflanzung zur Verschönerung und Inwertsetzung des Kreuzweges zur Kapelle Schleidweiler**
Träger: Heimatverein Rodt e.V.
Kosten: 2.000 €
Zuschuss: 1.750 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt

- **Gestaltung der Außenfläche des Jugendraums Franzenheim**
Träger: Kinder- und Jugendgruppe Franzenheim 1996 e.V.
Kosten: 2.100 €
Zuschuss: 1.500 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt

- **Anschaffung und ehrenamtlicher Aufbau eines Gartenhauses für die Schulgemeinschaft**
Träger: Förderverein Freunde und Förderer der Grundschule St. Michael Rodt e.V.
Kosten: 1.851,74 €
Zuschuss: 1.750 €
Projekt ist abgeschlossen, Zuschuss ist ausbezahlt

6. Auswahlstzung am 15.08.2018

Inwertsetzung und Neugestaltung des Kirchengrundstücks St. Petrus, Welschbillig einschließlich barrierefreier Begegnungsstätte (M 19.2)

- Träger: Kirchengemeinde St. Petrus Welschbillig
- Kosten: 372.622,00 €
- Bewertung: 33 Punkte = 1. Platz
- Förderung: 65% vom Brutto = 242.204,00 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Zuschussantrag liegt der ADD vor.

Neugestaltung des „Landratsgartens“ auf dem Schlossberg Saarburg (M 19.2)

- Träger: Verbandsgemeinde Saarburg
- Kosten: 290.182,38 €
- Bewertung: 28 Punkte = 2. Platz
- Förderung: 55% vom Brutto = 159.600,31 € ELER
- Handlungsfeld: Sozialen Zusammenhalt stärken
- Sachstand: Zuschussantrag liegt der ADD vor.